



SWR BETEILIGUNGSBERICHT 2017

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Abkürzungsverzeichnis

Beteiligungsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS

1. SWR Media Services GmbH
 2. Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
 3. MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
 4. Digital Radio Südwest GmbH
 5. TELEPOOL GmbH
 6. D>A<V Der Audio Verlag GmbH
 7. Bavaria Film GmbH
 8. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
 9. AGF Videoforschung GmbH
 10. HAUS DES DOKUMENTARFILMS Europäisches Medienforum e. V.
 11. Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
 12. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH
 13. IRT Institut für Rundfunk-Technik GmbH
 14. Degeto Film GmbH
 15. ARTE Deutschland TV GmbH
 16. SportA Sportrechte- u. Marketingagentur GmbH
 17. Experimentalstudio des SWR e.V.
 18. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
-

VORWORT

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beteiligungsbericht 2017 wird dem Verwaltungsrat zum neunten Mal ein Bericht dieser Art vorgelegt und damit ein umfassender Überblick über die privatrechtlich organisierten wirtschaftlichen Betätigungen des Südwestrundfunks gegeben.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat der Südwestrundfunk seine Beteiligungen konsequent zurückgefahren und ist damit vorbildhaft innerhalb der ARD aufgestellt. Diese Klarheit ermöglicht uns auch, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und mit der SWR Media Services GmbH ein konsolidiertes und erfolgreich arbeitendes Unternehmen vorzuweisen.

Laut § 36 des SWR-Staatsvertrags kann sich der Südwestrundfunk unter bestimmten Voraussetzungen an einem Unternehmen beteiligen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat. Der 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag hat u.a. auch neue Regelungen zu den Voraussetzungen für solche Beteiligungsformen getroffen und den Rechtsrahmen für die kommerzielle Betätigung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten geschaffen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der SWR Media Services GmbH, die Ernst & Young GmbH, hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung anhand des Fragenkatalogs und des Prüfungsstandards IDW PS 721 die Beachtung der §§ 16a-e RStV durch die Gesellschaft geprüft. Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zwischen den Beteiligungsgesellschaften untereinander oder mit dem SWR begründen können.

Die Gesellschaften an denen SWR bzw. SWR Media Services GmbH beteiligt sind, werden stets auf ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie ihren Nutzen für die Gesellschafter untersucht. In diesem Zuge kommt es auch zu Änderungen im Beteiligungsportfolio:

Neu hinzugekommen im Beteiligungsbericht ist die AGF Videoforschung GmbH. Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.01.2017 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals: AGF Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung GbR) umgewandelt und durch die Überarbeitung der Lizenzverträge kommerziell neu ausgerichtet.

Im Rahmen der Konsolidierung des Beteiligungsportfolios der SWR Media Services GmbH sind inzwischen die Gesellschaftsanteile der Telepool GmbH und dem D>A<V Der Audio Verlag GmbH mit Wirkung zum 01.01.2018 verkauft worden.

Im vierten Unterabschnitt des Handelsgesetzbuch (HGB) sind die Offenlegungspflichten von Kapitalgesellschaften geregelt. Nach §326 gibt es größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften, die keine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) veröffentlichen müssen. Aus Wettbewerbsgründen wird diese Regelung bei folgenden Gesellschaften und Vereinen angewandt: Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH, Digital Radio Südwest GmbH, D>A<V Der Audio Verlag GmbH, Haus des Dokumentarfilms e.V., Experimentalstudio des SWR e.V. und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv.

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient der Herstellung von Transparenz und legt Rechenschaft über das Beteiligungsportfolio des Südwestrundfunks ab. Er dient damit als Informationsbasis für die Aufsichtsgremien des Südwestrundfunks und der SWR Media Services GmbH, aber auch für die verschiedenen, mit einer Prüfung des Südwestrundfunks befassten Institutionen wie die KEF oder die Rechnungshöfe. Schließlich dokumentiert der Südwestrundfunk sein Beteiligungsportfolio aber auch gegenüber interessierten Kreisen der Öffentlichkeit und wird auf diese Weise seiner Verpflichtung als öffentlich-rechtliches Unternehmen zur Transparenz in besonderer Weise gerecht.

Der Intendant:
Peter Boudgoust

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung bei der SWR Media Services GmbH

Die von der SWR Media Services GmbH beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH hat im Rahmen der Marktkonformitätsprüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 16 a RStV sowie den IDW Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) beachtet.

Es wurde geprüft, ob die Leistungsbeziehungen zwischen dem SWR und der SWR Media Services GmbH bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu Bedingungen abgewickelt wurden, die auch voneinander unabhängige fremde Dritte vereinbart hätten (Grundsatz des Fremdvergleichs). Die Prüfung wurde in Form von Stichproben durchgeführt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen ergeben, dass nach Auffassung des Wirtschaftsprüfers der Leistungsaustausch zwischen der SWR Media Services GmbH und dem SWR bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu unangemessenen Bedingungen abgewickelt wurde.

Um den Anforderungen der Verrechnungspreisrichtlinie gerecht zu werden, wurde für jedes Geschäftsfeld der SWR Media Services GmbH ein Compliance Dokument erstellt. Die Dokumente wurden dem Wirtschaftsprüfer und den Rechnungshöfen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz für ihre Prüfungen vorgelegt.

Umsetzung bei den weiteren Beteiligungen

Der SWR bzw. die SWR Media Services GmbH ist wie in § 16 b Abs. 2 RStV gefordert in den Aufsichtsgremien der unmittelbaren Beteiligungen angemessen vertreten. Die Vertreter sind in den Stammdatenblättern der jeweiligen Beteiligung namentlich aufgeführt.

Sämtliche betroffene kommerzielle Beteiligungen haben ihren Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung der Marktkonformität beauftragt. Der Wirtschaftsprüfer hat die Marktkonformität der kommerziellen Aktivitäten der jeweiligen Beteiligung auf Grundlage des § 16 a RStV und dem IDW Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) geprüft und den von den Rechnungshöfen der Länder entwickelten Fragenkatalog zugrunde gelegt.

Die Ergebnisse der Marktkonformitätsprüfung wurden im Jahresabschluss der jeweiligen Beteiligung festgehalten. Grundsätzlich ergaben sich keinerlei Anhaltspunkte, die Zweifel an der Marktkonformität der einzelnen Leistungsbeziehungen der Beteiligungen begründen könnten.

Für folgende Beteiligungsunternehmen liegen Unterlagen und Bestätigungen für die Durchführung der Marktkonformitätsprüfung vor:

- SWR Media Services GmbH
- Telepool GmbH
- Bavaria Film GmbH
- ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
- ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
- IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH
- DEGETO FILM GmbH
- SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AfA	Absetzung für Abnutzung
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ARTE	Association Relative à la Télévision Européenne
AS&S	ARD Werbung Sales&Services GmbH
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH
Bavaria	Bavaria Film GmbH
BR	Bayerischer Rundfunk
BVG	Bundesverfassungsgericht
DAB	Digital Audio-Broadcasting
DAV	D>A<V Der Audio Verlag GmbH
DEGETO	DEGETO Film GmbH
DFMG	Deutsche Funkturm GmbH
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
DRS	Digital Radio Südwest GmbH
dtv	Deutscher Taschenbuch Verlag

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

DVB-T	Digital Video Broadcasting-Terrestrial
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
HD	High Definition
HDF	Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
HFDB	Hörfunk-Datenbank
HR	Hessischer Rundfunk
IHK	Industrie- und Handelskammer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
LfA-GV	Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung - Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
LfK	Landesanstalt für Kommunikation
LTE	Long Term Evolution
MA	Marktanteil

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MAK	ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MFG	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
NDR	Norddeutscher Rundfunk
OLG	Oberlandesgericht
ORF	Österreichischer Rundfunk
RÄstV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
RB	Radio Bremen
RBB	Radio Berlin-Brandenburg
RMS	Radio Marketing Service GmbH & Co. KG
RSO	Radio-Sinfonieorchester
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
SF	Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
SF DRS	Schweizer Fernsehen DRS
SWR MS	SWR Media Services GmbH

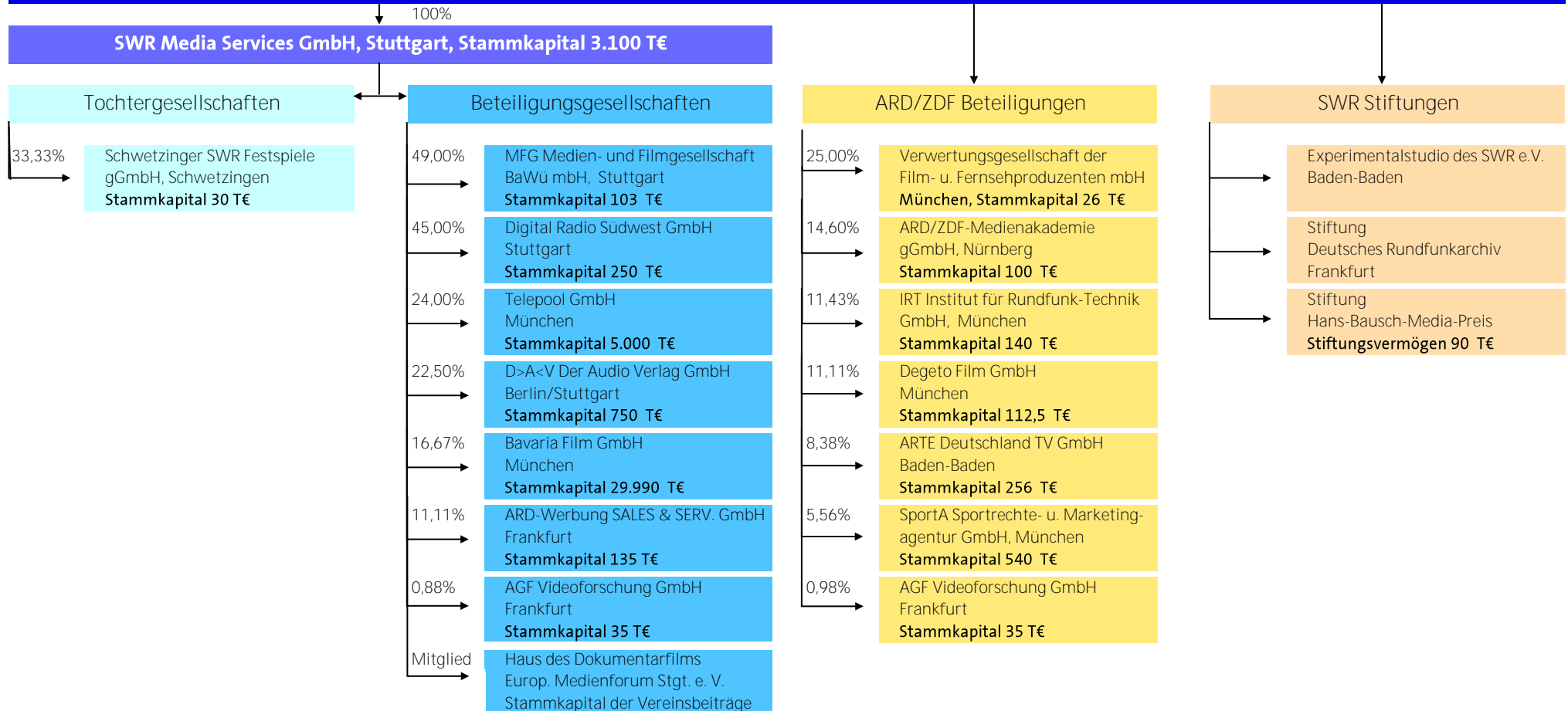
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

SportA	SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH
SR	Saarländischer Rundfunk
SRG SSR	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
srt	Schule für Rundfunktechnik
SWR	Südwestrundfunk, Baden-Baden, Mainz, Stuttgart
UrhG	Urheberrechtsgesetz
VFF	Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
VoD	Video-on-Demand
WDR	Westdeutscher Rundfunk
ZBT	Zentralstelle Bibliothekstantieme
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZFP	Zentrale Fortbildung für Programm-Mitarbeiter
ZKM	Zentrum für Kunst- und Medientechnologie
ZPÜ	Zentralstelle für private Überspielungsrechte
ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung
ZWF	Zentralstelle für Wiedergabe von Fernsehsendungen

Beteiligungsübersicht

2017

Südwestrundfunk



Finanzverwaltung, Controlling, Steuerung und weitere Dienstleistungen durch die SWR Media Services GmbH

Geschäftsverlauf 2017

Im Jahr 2017 lag der Gesamtumsatz mit 105,3 Mio. € um 3,0 Mio. € über dem Vorjahresniveau in Höhe von 102,3 Mio. €. Der größte Anteil an dieser positiven Entwicklung stammt in Höhe von 3,3 Mio. € aus dem Werbebereich. Weitere positive Umsatzentwicklungen wurden in den Fachbereichen Produktion & Dienstleistungen bzw. Liegenschaften & Technik verzeichnet. In den Sparten Fernsehturm und der Vermarktung von Lizenzen hingegen fielen die Umsätze. Parallel zu den wachsenden Umsätzen stiegen die betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr um 3,5 Mio. € auf den Betrag von 99,1 Mio. € (Vj. 95,6 Mio. €). Ein wesentlicher Bestandteil in dieser Kostenentwicklung war der Anstieg der Aufwendungen für die Kostenerstattung an den SWR um 2,4 Mio. € auf 34,7 Mio. € (Vj. 32,3 Mio. €). Entgegen dieser Entwicklung fielen die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum um 0,4 Mio. € auf 11,8 Mio. € (Vj. 12,2 Mio. €). Der beschriebene Geschäftsverlauf hat dazu geführt, dass sich das Betriebsergebnis insgesamt um 0,2 Mio. € auf 13,7 Mio. € (Vj. 13,5 Mio. €) verbessert hat. Das niedrigere Finanzergebnis war im Geschäftsjahr im Wesentlichen durch die fallenden Beteiligungserträge (0,9 Mio. €, Vj. 1,2 Mio. €) und die rechnerisch höhere Verzinsung unserer Pensionsrückstellungen bedingt. Aufgrund der beschriebenen Entwicklung ist das Ergebnis vor Ertragssteuern folglich von 14,4 Mio. € auf 14,1 Mio. € gesunken. Nach Abzug der Ertragssteuern in Höhe von 4,7 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €) hat sich somit das Jahresergebnis um 0,7 Mio. € auf den Betrag von 9,4 Mio. € (Vj. 10,1 Mio. €) reduziert. Das Planergebnis nach Steuer von 9,8 Mio. € konnte dadurch um 0,4 Mio. € nicht erreicht werden.

Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr war weitgehend zufriedenstellend. Sowohl der Umsatz als auch der Gesamtnutzen für den SWR übertrafen unsere Erwartungen. Das Ergebnis blieb etwas hinter unserer Planung zurück.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Die Wirtschaftplanung 2018 erfolgte auf Ebene der einzelnen Geschäftsbereiche der SWR Media Services GmbH und des Verwaltungsbereiches. Basis der Prognose ist ein middle-case-Szenario, da von konstanten Rahmenbedingungen ausgegangen wird. Für das Jahr 2018 erwarten wir für die SWR Media Services GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 102,2 Mio. €, die sich damit um 3,1 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres bewegen werden. Die Prognose setzt sich für die Geschäftsbereiche wie folgt zusammen: Die Umsätze aus Werbezeiten im Hörfunk werden mit 44,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau erwartet (Ist 2017: 45,7 Mio. €). Die Umsätze aus Werbezeiten im Fernsehen hingegen werden in Höhe von 34,1 Mio. € als konstant erwartet (Ist 2017: 34,1 Mio. €). Die anderen Geschäftsfelder werden im nächsten Geschäftsjahr um 2,0 Mio. € unter dem Vorjahresniveau erwartet. Die SWR Media Services GmbH geht in 2018 aufgrund der eingeschätzten Umsatz- und Aufwandsentwicklung von einem Jahresüberschuss in Höhe von 7,2 Mio. € (Ist 2017: 9,4 Mio. €) aus.

Die Prognose des Gesamtnutzens für den SWR in 2018 in Höhe von 62,7 Mio. € liegt unter dem Ist-Wert des Geschäftsjahres 2017 (68,7 Mio. €).

Stammdaten

I. Name

SWR Media Services GmbH



Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Standort Stuttgart

Straße Neckarstraße 230

PLZ 70190

Ort Stuttgart

Telefon (07 11) 9 29 - 0

Standort Baden-Baden

Straße Hans-Bredow-Straße 20

PLZ 76530

Ort Baden-Baden

Telefon (0 72 21) 9 29 - 0

Internet www.swrmediaservices.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 3.100.000

V. Unternehmenszweck

- die Produktion und der Vertrieb von Rundfunk-sendungen, die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Werbeeinschaltungen,
- Onlineverwertungen,
- die Beschaffung, Produktion und Verwertung von Bild- und Tonträgern,
- der Betrieb und die Vermietung von Produktionsstätten,
- die den Medienbereich betreffende Meinungsforschung und Beratung,
- die Organisation, Durchführung und Vermarktung von Veranstaltungen,
- die Randnutzung von Vermögen oder Einrichtungen des Südwestrundfunks und seiner verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen.
- zum Gegenstand des Unternehmens zählt ferner die geschäftsleitende Verwaltung sowie unternehmerische Führung von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Stammdaten

V. Unternehmenszweck

Die SWR Media Services GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Südwestrundfunks und nimmt die kommerziellen Tätigkeiten als rechtlich selbstständige Beteiligungsgesellschaft des SWR wahr.

Sie ist als integrierter Mediendienstleister in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Werbung und Sponsoring: Der Bereich vermarktet regionale Werbezeiten, insbesondere die Werbezeiten in den Hörfunkprogrammen des SWR. Zudem erfolgt im Teilbereich "Zentrale System Organisation" (ZSO) im Auftrag der ARD-Anstalten die Systembetreuung der Buchungssoftware für die Hörfunkwerbung. SWR Service: Der Bereich erbringt Marketingleistungen für das Programm und führt den SWR3-Club. Die Club-Mitglieder werden als Abonnenten geführt und erhalten die monatlich erscheinende Club-Zeitschrift. Umsätze erzielt der Bereich zudem insbesondere aus dem Ticketverkauf von Eigen- und Fremdveranstaltungen. Im Teilbereich "Mitschnittdienst" werden schließlich Kopien von Fernseh- und Hörfunksendungen erstellt, die gegen Kostenerstattung für den privaten Gebrauch abgegeben werden. Senderinfrastruktur (Sendermitbenutzung / Sendergrundstücksverwaltung): In dem Teilbereich werden Senderplätze an den Senderstandorten des SWR an Dritte vermietet. Recht & Lizenzen: Der Bereich vermarktet Rechte zur Erstellung von Lizenzprodukten (z. B. Hörbücher, Bücher, CDs), produziert die Zeitschrift "Planet-Schule" und vertreibt SWR-Sendungen sowie Klangkörperproduktionen - teilweise über Dritte - im In- und Ausland als haptische Produkte und auf Online-Plattformen. Zudem betreibt der Bereich den SWR Shop als Vertriebsplattform.

V. Unternehmenszweck

Der Teilbereich Fernsehturm hat den gesamten wirtschaftlichen Betrieb des Stuttgarter Fernsehturms - soweit nicht für die Sendertechnik benötigt - einschließlich der Vermarktung der Veranstaltungsebene im Turmkorb sowie die Verwaltung der Pachtverhältnisse für Gastronomie und Shop übernommen. Technische Dienstleistungen: Der Bereich übernimmt die Vermarktung von freien Kapazitäten der Infrastruktur (insbesondere im Bereich Fernsehproduktionsbetrieb, Ausstattungsbau und Kostüme) des SWR. Beteiligungsmanagement: Der Bereich nimmt Strategie-, Controlling- und Planungsaufgaben für die privatrechtlichen Beteiligungen des SWR wahr. Zudem erstellt der Bereich für den SWR den jährlichen Beteiligungsbericht gemäß § 16c Abs. 2 RStV und ist in den Gremien der Beteiligungsgesellschaften vertreten. Im Teilbereich "Allgemeine Verwaltung" erfolgt zudem die Verpachtung des Hotels Tannenhof, Baden-Baden, sowie die Vermietung von Flächen im Haus der Werbung, Stuttgart.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	SWR
Kapitalanteil	100% (€ 3.100.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Dr. Hermann Eicher Justiziar SWR
Mitglied	Jan Büttner Verwaltungsdirektor SWR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Claus Schillmann
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Bemerkungen	besteht aus den Mitgliedern des Verwaltungsrats des SWR

Vorsitzender	Hans-Albert Stechl
entsend. Org. / Beruf	Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzende	Clemens Hoch
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung
Mitglied	Sandra Boser
entsend. Org. / Beruf	Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied	Wolfgang Drexler
entsend. Org. / Beruf	Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied	Eva Ehrenfeld
entsend. Org. / Beruf	Schriftstellerverband
Mitglied	Prof. Dr. Klaus Koziol
entsend. Org. / Beruf	Röm.-Kath. Kirche
Mitglied	Andrea Krueger
entsend. Org. / Beruf	Vertriebenen-Organisationen/Europa-Union
Mitglied	Prof. Hans-Peter Mengele
entsend. Org. / Beruf	Industrie- und Handelskammertag
Mitglied	Dietmar Muscheid
entsend. Org. / Beruf	Vorsitzender des DGB Rheinland Pfalz
Mitglied	Gottfried Müller
entsend. Org. / Beruf	Evangelische Kirchen

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Günther-Martin Pauli
entsend. Org. / Beruf	Landtag Baden Württemberg
Mitglied	Thomas Pistel
entsend. Org. / Beruf	Vorsitzender des Betriebsrats der SWR Media Services
Mitglied	Prof. Dr. Bärbel G. Renner
entsend. Org. / Beruf	Hochschulen und Universitäten
Mitglied	Barbara Schleicher-Rothmund
entsend. Org. / Beruf	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz
Mitglied	Theresa Schopper
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung
Mitglied	Werner Simon
entsend. Org. / Beruf	Landesvereinigung der Unternehmerverbände
Mitglied	Petra K. Zellhuber-Vogel
entsend. Org. / Beruf	Evang. Frauen/Kath.Dt. Frauenbund

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss 2013

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl
Angestellte 115
Teilzeitbeschäftigte 35

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung der Prüfer für die Beurteilung der Marktkonformität der Tätigkeiten von wesentlicher Bedeutung sind.

XIV. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
Schwetzingen	30.000	33,33	10.000	
SWR Festspiele gGmbH				

Anteile an verbundenen Beteiligungen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
Bavaria Film GmbH	29.990.000	16,67	5.000.000	
Telepool GmbH	5.000.000	24,00	1.200.000	
D>A<V Der Audio Verlag GmbH	750.000	22,50	168.750	
MFG BaWü mbH	103.000	49,00	50.470	
AS&S GmbH	135.000	11,00	15.000	
Digital Radio Südwest GmbH	250.000	45,00	112.500	
AGF Videoforschung GmbH	35.420	0,88	312	

XV. Wesentliche Mitgliedschaften

Haus des Dokumentarfilms e. V.	1.090.768	Mitgliedsbeitrag	65.000
--------------------------------	-----------	------------------	--------

*) detaillierte Angaben über die Tochtergesellschaften und Beteiligungen können den nachfolgenden Kapiteln entnommen werden.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		13.891	13.880	13.376	12.306	11	0,1
Immat. Vermögensgegenstände: Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		32	66	71	93	-34	-51,5
Sachanlagen		4.679	4.881	4.965	3.425	-202	-4,1
Finanzanlagen		9.180	8.933	8.340	8.788	247	2,8
B. Programmvermögen		7.400	8.578	8.860	9.233	-1.178	-13,7
C. Umlaufvermögen		25.651	19.918	19.630	17.127	5.733	28,8
Vorräte		301	261	179	194	40	15,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		11.229	9.920	8.658	8.883	1.309	13,2
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinst. und Schecks		14.121	9.737	10.793	8.050	4.384	45,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten		13	29	25	37	-16	-55,2
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		46.955	42.405	41.891	38.703	4.550	10,7
PASSIVA							
A. Eigenkapital		15.582	16.290	14.869	14.633	-708	-4,3
Gezeichnetes Kapital		3.100	3.100	3.100	3.100	0	0,0
Gewinnrücklage: Andere Gewinnrücklagen		6.339	6.339	6.339	6.339	0	0,0
Bilanzgewinn		6.143	6.851	5.430	5.194	-708	-10,3
B. Abgrenzungsposten für Investitionszuschüsse zu Sachanlagen		40	60	69	31	-20	-33,3
C. Rückstellungen		19.466	18.200	17.374	15.403	1.266	7,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.822	4.485	3.730	3.069	337	7,5
Steuerrückstellungen		719	206	28	96	513	249,0
Sonstige Rückstellungen		13.925	13.509	13.616	12.238	416	3,1
D. Verbindlichkeiten		11.193	7.211	8.643	7.647	3.982	55,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		194	1.233	739	614	-1.039	-84,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.179	2.177	2.278	2.799	2	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.996	3.329	5.077	3.527	3.667	110,2
Sonstige Verbindlichkeiten		1.824	472	549	707	1.352	286,4
E. Rechnungsabgrenzungsposten		674	644	936	989	30	4,7
SUMME PASSIVA		46.955	42.405	41.891	38.703	4.550	10,7

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		105.292	102.280	96.746	94.976	3.012	2,9
Sonstige betriebliche Erträge		7.542	6.864	8.830	8.576	678	9,9
Erträge aus Beteiligungen		866	1.179	1.348	1.587	-313	-26,5
Erträge aus Gewinnabführung			0	0	0	0	-
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0	1	1	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23	30	50	60	-7	-23,3
SUMME ERTRÄGE		113.723	110.353	106.975	105.200	3.370	3,1
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		65.646	62.094	63.854	61.245	3.552	5,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		11.816	12.174	8.823	8.564	-358	-2,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		323	338	269	356	-15	-4,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		21.366	20.970	21.175	22.287	396	1,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		476	365	290	318	111	30,4
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0	0	0	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		99.627	95.941	94.411	92.770	3.686	3,8
Bestandsminderung			0	0	0	0	-
ERGEBNIS GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		14.096	14.412	12.564	12.430	-316	-2,2
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen			0	-33	-33	0	-
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		14.096	14.412	12.531	12.397	-316	-2,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag		4.652	4.259	3.798	3.718	393	9,2
Sonstige Steuern		29	31	31	31	-2	-6,5
JAHRESERGEBNIS NACH STEUERN		9.415	10.122	8.702	8.648	-707	-7,0
Jahresüberschuss		9.415	10.123	8.702	8.648	-708	-7,0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.728	3.728	3.728	3.545	0	0,0
Ausschüttung			0	0	0	0	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen			0	0	0	0	-
Vorabausschüttung		7.000	7.000	7.000	7.000	0	0,0
BILANZGEWINN		6.143	6.851	5.430	5.193	-708	-10,3

Geschäftsverlauf 2017

2017 zeichnete Heike Hoffman als neue künstlerische Leiterin für das gesamte Programm der Festspiele verantwortlich. Inhaltlich blieben die Festspiele der musikalischen Tradition wie der Förderung des Neuen verpflichtet und führten bewährte Programmlinien fort. Neu war, den Konzertbereich durch ein bestimmtes Thema mit dem Musiktheater zu verknüpfen. Dazu diente das Motto »Leidenschaft«, das sich wie ein roter Faden durch das Programm zog. Einen Schwerpunkt bildete Claudio Monteverdi zum 450. Geburtstag. Residenzkünstler waren mit mehreren Konzerten vertreten. Vom 28. April bis 26. Mai fanden insgesamt 52 Veranstaltungen statt. Die Uraufführung von »Tre Vulti« eröffnete die 66. Festspielsaison. Dieses Musiktheater entstand im Auftrag der Festspiele, mitfinanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung und gefördert durch die Kunststiftung NRW. Die Aufführung der drei Monteverdi-Opern (»L'Orfeo«, »Il ritorno d'Ulisse in Patria« und »L'Incoronazione di Poppea«) war Teil des künstlerischen Konzepts, welches Monteverdi als Schwerpunkt führte. Erstklassige Musiker waren bei den Konzerten in den Schwetzingen Hauptspielstätten und dem Dom zu Speyer zu erleben. Zudem gab es zahlreiche kostenfreie Veranstaltungen, darunter eine Klanginstallation, musikalische Spaziergänge, Generalproben oder öffentliche SWR2 Sendungen. Insgesamt kamen 2017 rund 18.000 Besucher zu den Festspielen.

Auch 2017 waren die Festspiele wieder ein wichtiger Produktionsfaktor für den SWR: Alle Konzerte wurden vom Hörfunk begleitet und ausgestrahlt, einige davon auch vom Fernsehen. Im internationalen Programmaustausch der EBU sind die Schwetzingen Konzerte nach wie vor überaus beliebt.

Aufgrund der Eigenproduktion von nur einer Oper und der Verkürzung der Festspiele um eine Woche mit 10 kostenpflichtigen Veranstaltungen weniger als im Vorjahr, war der Gesamtertrag um 275 T€ niedriger als 2016. Durch große Kostendisziplin, höhere Fördergelder bei der Oper und stabile Erträge aus den Spenden des Förderkreises konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 143 T€ erzielt werden, der in voller Höhe in die Ergebnisrücklage eingestellt wurde. Damit konnte die Ergebnisrücklage aufgestockt werden und wird dazu beitragen, für die Folgejahre finanziellen Spielraum zu schaffen, um eventuell wieder zwei Opern als Eigenproduktion realisieren zu können.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Die Festspielsaison 2018 folgt dem künstlerischen Konzept des Vorjahres. Das Motto ist »Übergänge«. Einen Schwerpunkt bildet der Komponist Bernd Alois Zimmermann, der im Jahr 2018 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Die Geigerin Antje Weithaas und die Cellistin Tanja Tetzlaff sind als Residenzkünstlerinnen in mehreren Konzerten vertreten. Die Klanginstallation von Volker Staub soll zahlreiche Besucher ins Lapidarium locken. Vom 27. April bis 26. Mai sind insgesamt 57 Veranstaltungen geplant. Die Uraufführung von »ARGO« von José M. Sánchez-Verdú wird die 67. Festspiele eröffnen. Als Koproduktionspartner beteiligt ist das Staatstheater Mainz, mitfinanziert wird »ARGO« durch die Ernst von Siemens Musikstiftung. Mit Antonio Salieris »La Fiera di Venezia« wird eine rund 250 Jahre nicht gespielte Oper halbszenisch wieder aufgeführt werden. Diese Aufführung wird gefördert von Bayer Kultur.

Für die Saison 2019 wurde ein Kompositionsauftrag vergeben, das Libretto für eine neue Oper ist bereits fertiggestellt.

Stammdaten

I. Name

Schwetzinger SWR Festspiele gGmbH
Sitz Schwetzingen

II. Anschrift

Straße Hans-Bredow-Straße
PLZ 76530
Ort Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 9 29 - 249 90
Telefax (0 72 21) 9 29 - 249 95
E-Mail Kerstin.Ruellke@swr.de
Internet www.swr.de/swr2/schwetzinger-festspiele/index.html

III. Rechtsform

gGmbH

IV. Stammkapital

in Euro 30.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist ausschließlich die Veranstaltung von öffentlichen Festspielen, insbesondere im Schwetzinger Schloss. Die Tätigkeit der Gesellschaft liegt im öffentlichen Interesse, sie dient der Kunst und Volksbildung und damit der Förderung der Allgemeinheit, verfolgt also ausschließlich unmittelbare gemeinnützige Zwecke.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Große Kreisstadt Schwetzingen
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter Landkreis Rhein-Neckar-Kreis
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann (Vorsitzender)
Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen
Mitglied Stefan Dallinger
Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Eberhard Stett (bis 30.06.2017)
Titel Geschäftsführer
im Hauptamt: Referent SWR2
Geschäftsführer Klaus Rismondo (ab 01.07.2017)
Titel Geschäftsführer
im Hauptamt Referent SWR Media Services GmbH

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat der SWR Media Services GmbH
Bemerkungen	siehe Stammdatenblatt der SWR Media Services GmbH
Vorsitzender	Hans-Albert Stechl Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzende	Clemens Hoch Landesregierung

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium der Schwetzingen SWR Festspiele
Kompetenz	beratendes Gremium
Vorsitzender	Staatssekretär a.D. Michael Sieber, Wiesloch
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Dr. Andreas Barner, Vorsitzender der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH, Ingelheim
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Peter Boudgoust, Intendant des SWR, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Hermann Eicher, Justiziar des SWR, Gesellschafter der SWR Media Services GmbH, Mainz
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. John Feldmann, ehem. Vorstand BASF, Mannheim
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Manfred Fuchs, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Christoph Hauser, Programmdirektor Information, Sport, Film, Service und Unterhaltung des SWR, Baden Baden
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Norbert Heinen, Vorstand W&W Gruppe, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. i.R. Dr. Silke Leopold, Universität Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Johannes Masing, Richter des BVG, Karlsruhe
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Gottfried Müller, Vorsitzender RR SWR, Edenkoben
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Thomas Renner, ehem. Vorstand Sparda Bank, Karlsruhe

X. Sonstige Gremien

Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Michael Roßnagl, Ernst von Siemens Musikstiftung, München
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Bernhard Schareck, ehem. Vorst. W&W Gruppe, Ettlingen
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin MWK, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des Verwaltungsrat des SWR, Freiburg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Gerhard Stratthaus, MdL Finanzminister a.D., Brühl
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Bernhard Hermann, Ehrenkurator, Baden-Baden

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart
-----------------	--

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	5 Mitarbeiterinnen mit einem Stellenvolumen von 3,9
--------------------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		4.467	1.741	4.401	7.085	2.726	156,6
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.467	1.741	4.401	7.085	2.726	156,6
B. Umlaufvermögen		425.269	381.124	298.981	332.706	44.145	11,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.224	3.392	0	5.815	1.833	54,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.885	40.849	1.837	13.009	-38.964	-95,4
Guthaben bei Kreditinstituten		418.160	336.884	297.144	313.882	81.276	24,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten		76.125	85.512	41.146	0	-9.387	-11,0
SUMME AKTIVA		505.861	468.377	344.528	339.791	37.484	8,0
PASSIVA							
A. Eigenkapital		341.663	198.871	276.370	246.331	142.792	71,8
Gezeichnetes Kapital		30.000	30.000	30.000	30.000	0	0,0
Ergebnisrücklage		311.663	168.871	246.370	216.331	142.792	84,6
B. Rückstellungen		73.505	27.652	28.473	39.276	45.853	165,8
Sonstige Rückstellungen		73.505	27.652	28.473	39.276	45.853	165,8
C. Verbindlichkeiten		77.693	184.853	29.685	54.184	-107.160	-58,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.427	107.635	16.611	30.001	-83.208	-77,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		53.254	77.218	12.923	24.025	-23.964	-31,0
Sonstige Verbindlichkeiten		12	0	151	158	12	-
D. Rechnungsabgrenzungsposten		13.000	57.000	10.000	0	-44.000	-77,2
SUMME PASSIVA		505.861	468.377	344.528	339.791	37.484	8,0

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei der Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2017

Im Geschäftsjahr 2017 erreichte das Geschäftsvolumen der MFG rund 22,5 Mio. €. Es setzte sich zusammen aus Finanzbeiträgen der Gesellschafter, aus Projekterträgen sowie aus Zuwendungen und Zuschüssen. Diesen Erträgen standen Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie vor allem für die Förderung verschiedenster Projekte in den Bereichen Produktionsförderung, Kinoförderung, Drehbuchförderung, Verleih und Vertrieb usw. gegenüber. Abgerundet bzw. unterstützt werden diese Einzelförderungen durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung der filmkulturellen und filmwirtschaftlichen Infrastruktur. Im neu umbenannten Geschäftsbereich MFG Kreativ, ehemals Medienentwicklung, wurden verschiedene Maßnahmen im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung und digitale Kultur angestoßen, die vorrangig aus dem Medienimpulsprogramm des MWK finanziert wurden.

Einen Schwerpunkt des Förderspektrums im Geschäftsbereich Filmförderung bildete mit rd. 12,1 Mio. € wieder der Bereich Produktionsförderung (inkl. Produktionsvorbereitung und Postproduktion). Alle weiteren Fördermaßnahmen beliefen sich auf rd. 2,96 Mio. €.

Bei den mit SWR-Beteiligung geförderten Produktionen sind u.a. der Film „G'stätten“ (Fördersumme 400 T€) von Peter Evers der Goldenen Lamm Filmproduktion, Ludwigsburg sowie die Serie „Eden“ (450 T€) von Dominik Moll der Lupa Film, Heidelberg zu erwähnen sowie der Dokumentarfilm „Johannes Kepler – Der Himmelsstürmer“ (Fördersumme 300 T€) von Christian Twente zu nennen. Im Bereich der Animationsfilme bzw. der Projekte mit bedeutendem VFX-Anteil sind unter anderen die Projekte „Wickie und das Zauberschwert“, „Die Heinzels“ sowie die Netflix-Serie „Lost in Space“ zu nennen, die den Animation Media Standort Baden-Württemberg wesentlich unterstützen. Im Rahmen des Abkommens „Junger Dokumentarfilm“ (SWR/MFG/Filmakademie) wurden vier Projekte mit rd. 225 T€ gefördert.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet die MFG mit einem Geschäftsvolumen von rund 20,39 Mio. € für die Geschäftsbereiche MFG Kreativ und MFG Filmförderung. Somit liegt das Gesamtvolumen mit ca. 20,39 Mio. € leicht unter dem des abgelaufenen Geschäftsjahres. Zu diesem direkten Umsatz kommen noch Förder- und Projektbudgets im Geschäftsbereich MFG Kreativ in Höhe von ca. 200 T€ jährlich, die von der MFG über Verträge betreut werden.

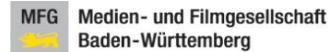
Wesentliche Schwerpunkte der Arbeit im Geschäftsbereich Filmförderung sind unverändert die durch die Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Fortschreibung der Filmkonzeption formulierte Weiterentwicklung für die Filmproduktion im Land sowie insbesondere der Bereich Animation Media als weiterer filmwirtschaftlicher Schwerpunktbereich. Als weiterer Schwerpunktbereich hat sich zwischenzeitlich – auch mit wesentlicher Beteiligung des Know-hows des SWR – die Unterstützung ökologisch nachhaltiger Produktionsweisen entwickelt. Neben direkter finanzieller Unterstützung erfolgt dies u.a. durch Qualifizierungs- und Beratungsangebote sowie einen eigens entwickelten CO2-Rechner.

Im Geschäftsjahr 2018 werden im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung die in den letzten Jahren neu angestoßenen Angebote für die Kultur- und Kreativschaffenden in Baden-Württemberg verstetigt. Das Kompetenzfeld Digitale Kultur, in dem Kultureinrichtungen, insbesondere Museen, bei Herausforderungen rund um die Digitalisierung unterstützt werden, erfährt weitere Stärkung. Dazu tragen Neuaufgaben erfolgreicher Programme bei, aber auch gänzlich neue Angebote wie „Videos in Museen“. Des Weiteren begleitet der Bereich Digitale Kultur das MWK bei der inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung des Förderprogramms „Digitale Wege ins Museum II“.

Stammdaten

I. Name

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Sitz Stuttgart



II. Anschrift

Straße Breitscheidstraße 4
PLZ 70174
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 9 07 15 - 3 00
Telefax (07 11) 9 07 15 - 3 50
E-Mail info@mfg.de
Internet www.mfg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 103.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Medienstandorts Baden-Württemberg und der Filmkultur.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Land Baden-Württemberg
Kapitalanteil 51% (€ 52.530)

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil 49% (€ 50.470)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann
Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Mitglied Götz-Markus Schäfer
Ministerialrat, Finanzministerium Baden-Württemberg
Mitglied Petra Olschowski
Staatssekretärin
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst
Mitglied Jochen Laun
Ministerialrat
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgan

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Petra Olschowski Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BaWü
Mitglied	Katrin Schütz entsend. Org / Beruf Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft
Mitglied	Sabine Kurtz entsend. Org / Beruf MdL CDU Fraktion
Mitglied	Rudi Hoogvliet entsend. Org / Beruf Pressesprecher im Staatsministerium BaWü
Mitglied	Götz-Markus Schäfer entsend. Org / Beruf Ministerialrat im Finanzministerium BaWü
Mitglied	Thomas Langheinrich (bis 31.03.2017) entsend. Org / Beruf Präsident LFK (Landesanstalt für Kommunikation)
Mitglied	Dr. Wolfgang Kreißig (ab 01.07.2017) entsend. Org / Beruf Präsident LFK (Landesanstalt für Kommunikation)
Mitglied	Alexander Salomon, MdL entsend. Org / Beruf Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Thomas Steckenborn entsend. Org / Beruf Vorstandsvorsitzender der CEMA AG
Mitglied	Dr. Christoph Hauser entsend. Org / Beruf Programmdirektor Information SWR Baden-Baden
Mitglied	Stefanie Schneider entsend. Org / Beruf Landessenderdirektorin BaWü SWR Stuttgart
Mitglied	Martina Zöllner entsend. Org / Beruf Hauptabteilungsleiterin Fernsehen Kultur SWR Baden-Baden

IX. Aufsichtsorgan

Mitglied	Thomas Schelberg entsend. Org / Beruf Hauptabteilungsleiter Personal und Rechtemanagement SWR Stuttgart
Mitglied	Michael Eberhard entsend. Org / Beruf Direktor für Technik und Produktion SWR Baden-Baden
Mitglied	Claus Schillmann entsend. Org / Beruf Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Ernst Ludwig Ganzert entsend. Org / Beruf Produzent und Geschäftsführer EIKON gGmbH

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

Stammdaten

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2014

XIII. Vereinsmitglieder

Verein	Haus des Dokumentarfilms Europ. Medienforum Stgt. e. V.
Mitgliedsbeitrag in Euro	5.000
Unternehmensgegenstand	Vereinszweck ist die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres - wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. - in europäischer Dimension.

XII. Beschäftigte

durchschnittl. Anzahl	41
Trainee/Volontäre	7
Aushilfen	10

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		152.513	164.458	122.330	117.116	-11.945	-7,3
Immaterielle Vermögensgegenstände		8.509	13.347	12.187	1.133	-4.838	-36,2
Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		144.004	151.111	110.143	115.983	-7.107	-4,7
B. Umlaufvermögen		27.920.177	26.909.327	22.751.884	22.975.183	1.010.850	3,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		22.296.674	20.032.875	18.219.445	19.729.282	2.263.799	11,3
Kassenbestand bei Kreditinstituten und Schecks		5.623.503	6.876.452	4.532.438	3.245.901	-1.252.949	-18,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.614	33.841	33.326	24.741	-18.227	-53,9
D. Sondervermögen MFG-Stiftung		35.680	58.036	113.500	158.880	-22.356	-38,5
SUMME AKTIVA		28.123.984	27.165.662	23.021.040	23.275.920	958.322	3,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		5.092.559	5.404.472	4.468.555	4.743.279	-311.913	-5,8
Gezeichnetes Kapital		103.000	103.000	103.000	103.000	0	0,0
Kapitalrücklagen		4.989.559	5.301.472	4.365.555	4.640.279	-311.913	-5,9
B. Rückstellungen		16.853.044	15.153.385	12.011.730	14.769.322	1.699.659	11,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.132.714	3.056.454	2.926.829	2.575.001	76.260	2,5
Sonstige Rückstellungen		13.720.330	12.096.931	9.084.901	12.194.321	1.623.399	13,4
C. Verbindlichkeiten		6.142.701	6.549.769	6.427.255	3.604.439	-407.068	-6,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		17.500	0	0	0	17.500	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		522.474	333.640	170.334	934.810	188.834	56,6
Sonstige Verbindlichkeiten		5.602.727	6.216.129	6.256.921	2.669.629	-613.402	-9,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
E. Sondervermögen MFG-Stiftung		35.680	58.036	113.500	158.880	-22.356	-38,5
SUMME PASSIVA		28.123.984	27.165.662	23.021.040	23.275.920	958.322	3,5

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		697.798	450.508	630.495	1.023.872	247.290	54,9
Finanzbeiträge der Gesellschafter		11.215.750	10.088.822	11.407.175	9.301.800	1.126.928	11,2
Sonstige betriebliche Erträge		10.621.195	10.114.521	9.398.905	12.153.944	506.674	5,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	1.580	2.044	0	-
SUMME ERTRÄGE		22.534.743	20.653.851	21.438.155	22.481.661	1.880.892	9,1
AUFWENDUNGEN							
Material- und Produktionsaufwand		18.154.372	16.406.842	17.018.483	16.679.882	1.747.530	10,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		2.813.306	2.759.230	2.822.447	3.576.499	54.076	2,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		75.511	46.088	36.211	68.345	29.423	63,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.330.610	1.339.456	1.350.627	1.447.377	-8.846	-0,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		160.944	98.573	199.810	156.561	62.371	63,3
SUMME AUFWENDUNGEN		22.534.743	20.650.188	21.427.578	21.928.664	1.884.555	9,1
Erhöhung/ Vermind. d. Bestands an fertigen und unfertigen Produktionen		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTS-TÄTIGKEIT		0	3.663	10.577	552.997	-3.663	-100,0
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	552.241	0	-
Sonstige Steuern			3.663	10.577	756	-3.663	-100,0
JAHRESFEHLBETRAG		0	0	0	0	0	-100,0
Entnahme aus Kapitalrücklage		0	0	0	0	0	-
BILANZGEWINN/ -VERLUST		0	0	0	0	0	-100,0

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die wirtschaftliche Lage der DRS weiter verbessert. Es konnte erneut ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Die DRS hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 108 T€ abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung des Ergebnisses um rd. 28 T€.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr von 995 T€ im Jahr 2016 auf 1.029 T€ im Jahr 2017 leicht gestiegen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2017 auf rd. 1.113 T€. Das bilanzierte Eigenkapital beträgt rd. 816 T€, die gebildeten Rückstellungen rd. 13 T€. Liquide Mittel werden zum 31.12.2017 in Höhe von rd. 896 T€ ausgewiesen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Für die Jahre 2018 und 2019 wird ein Jahresumsatz von jeweils 1.000 T€ geplant.

In 2018 und 2019 ist wieder mit einem leicht positiven Jahresergebnis in Höhe von rd. 90 T€ zu rechnen.

Die Kunden der DRS (Private Rundfunkanbieter) setzen den Programmbetrieb fort. Sie haben jeweils neue Ausstrahlungsverträge mit kurzen Laufzeiten abgeschlossen, die sich jeweils um ein Jahr verlängern. Die geplanten Preiserhöhungen konnten weitgehend umgesetzt werden.

Stammdaten

I. Name

Digital Radio Südwest GmbH
Sitz Stuttgart



II. Anschrift

Straße Neckarstraße 221
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 88 02 66 - 0
Telefax (07 11) 88 02 66 - 13
E-Mail drs@digitalradio-suedwest.de
Internet www.digitalradio-suedwest.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 250.000

V. Unternehmenszweck

Der Unternehmensgegenstand besteht im Betreiben von Übergangseinrichtungen und der Vermarktung von Übertragungskapazitäten nach dem europäischen Standard für Digital Audio-Broadcasting (DAB).

VI. Beteiligungsverhältnisse der unmittelbaren Gesellschafter

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil 45% (€ 112.500)

Gesellschafter Media Broadcast GmbH
Kapitalanteil 45% (€ 112.500)

Gesellschafter Eigene Anteile
Kapitalanteil 10% (€ 25.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Claus Schillmann
Geschäftsführer SWR Media Services GmbH

Mitglied Holger Meinzer
Media Broadcast GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Markus Frank
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Holger Meinzer, Media Broadcast GmbH
stellv. Vorsitzender	Joachim Bareiß, SWR
Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	0
--------------------------	---

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	-
-------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	---

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		78.031	98.839	119.647	140.455	-20.808	-21,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1	1	1	0	0,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		78.030	98.838	119.646	140.454	-20.808	-21,1
B. Umlaufvermögen		1.035.174	933.000	903.788	727.508	102.174	11,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		165.356	36.677	20.457	77.613	128.679	350,8
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		869.818	896.323	883.330	649.895	-26.505	-3,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		1.113.205	1.031.839	1.023.435	867.963	81.366	7,9
PASSIVA							
A. Eigenkapital		1.041.683	932.684	852.582	748.657	108.999	12,8
Gezeichnetes Kapital + 25 T€ eigene Anteile		225.000	225.000	225.000	225.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag		707.684	627.582	523.657	822.345	80.102	12,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		108.999	80.103	103.924	-298.688	28.896	36,1
B. Rückstellungen		13.617	13.057	60.885	55.825	560	4,3
Steuerrückstellungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		13.617	13.057	60.885	55.825	560	4,3
C. Verbindlichkeiten		57.905	86.098	109.968	63.481	-28.193	-32,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	0	0	56.232	0	-
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0	0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		57.905	86.098	109.968	7.249	-28.193	-32,7
SUMME PASSIVA		1.113.205	1.031.839	1.023.435	867.963	81.366	7,9

Anmerkungen:

Da es sich bei der Digital Radio Südwest GmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2017

Die SWR Media Services GmbH ist mit 24% am Stammkapital der TELEPOOL GmbH beteiligt. Die TELEPOOL GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 65,8 Mio. € und damit 10,3% unter dem Vorjahreswert. Infolgedessen sank das Betriebsergebnis deutlich auf 0,1 Mio. €, nach 5,8 Mio. € im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses in Höhe von 0,3 Mio. € und des Zinsergebnisses in Höhe von -0,2 Mio. € ergibt sich ein Gewinn vor Steuern in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: Verlust vor Steuern in Höhe von 8,4 Mio. € aufgrund des negativen Beteiligungsergebnisses). Bei einem Eigenkapital in Höhe von rd. 49,2 Mio. € weist die TELEPOOL GmbH zum 31. Dezember 2017 eine weiterhin solide Eigenkapitalquote in Höhe von 56,6% aus. Der Umsatzrückgang ist u.a. auf verspätete Programmlieferungen und daraus resultierende Umsatzverschiebungen zurückzuführen. Die Niederlassung Zürich konnte ihr Umsatz- und Ertragsniveau gegenüber dem Vorjahr hingegen steigern und trug damit erneut substantiell zum Unternehmenserfolg bei. Die wirtschaftliche Lage war im operativen Bereich damit erheblich durch die Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten beeinflusst, gleichwohl als stabil zu beurteilen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Die weiterhin schwierige Situation auf den Einkaufsmärkten, die ungünstigen Preisentwicklungen im Verkauf und der intensive Wettbewerb halten den Druck auf das Kerngeschäft TELEPOOLS, den Handel mit Filmrechten, hoch. Die Veränderungsgeschwindigkeit in den relevanten Teilmärkten bleibt die größte Herausforderung und hat gegenüber der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die bedeutendere Auswirkung auf den künftigen Geschäftsverlauf.

Die bisherigen Gesellschafter haben nach einem umfangreichen Evaluationsverfahren unter Einschaltung des M&A-Verkaufsberaters ZETRA die TELEPOOL im Juni 2018 an eine Investoren-Gruppe um den Regisseur Marc Forster und Schauspieler Will Smith verkauft. Die Alt-Gesellschafter sind überzeugt, dass sich damit sowohl für das Unternehmen als auch die Mitarbeitenden interessante, neue Perspektiven ergeben werden.

Stammdaten

I. Name

Sitz TELEPOOL GmbH
München



II. Anschrift

Straße Sonnenstraße 21
PLZ 80331
Ort München
Telefon (0 89) 5 58 76 - 0
Telefax (0 89) 5 58 76 - 1 88
E-Mail telepool@telepool.de
Internet www.telepool.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 5.000.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Beschaffung, Herstellung und Verwertung von Fernseh- und Filmproduktionen, von Bild- und Tonträgern im In- und Ausland sowie die Durchführung aller damit mittelbar in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

VI. Beteiligungsverhältnisse der unmittelbaren Gesellschafter

Gesellschafter Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil 26% (€ 1.300.000)

Gesellschafter Televetia S.A.
Kapitalanteil 26% (€ 1.300.000)

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil 24% (€ 1.200.000)

Gesellschafter Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil 24% (€ 1.200.000)

VII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Dr. Thomas Weymar
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

VIII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzende	Prof. Dr. Karola Wille
entsend. Org. / Beruf	Intendantin MDR
stellv. Vorsitzender	Peter Boudgoust
entsend. Org. / Beruf	Intendant SWR
Vertreter	Roger de Weck
entsend. Org. / Beruf	Generaldirektor SRG SSR
Vertreter	Ulrich Wilhelm
entsend. Org. / Beruf	Intendant BR
Vertreter	Dr. Lorenz Wolf
entsend. Org. / Beruf	Vorsitzender Rundfunkrat BR
Vertreter	Barbara Stamm
entsend. Org. / Beruf	Landtagspräsidentin u. Vorsitzende Verwaltungsrat BR
Vertreter	Prof. Dr. Gabriele Schade
entsend. Org. / Beruf	stellv. Vorsitzende Rundfunkrat MDR
Vertreter	Christian Schramm
entsend. Org. / Beruf	stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat MDR
Vertreter	Rudolf Matter
entsend. Org. / Beruf	Direktor SRF
Vertreter	Jürg Schöffler
entsend. Org. / Beruf	Präsident Telvetia AG
Vertreter	Hans-Albert Stechl
entsend. Org. / Beruf	Vorsitzender Verwaltungsrat SWR und Aufsichtsrat SWR Media Services GmbH
Vertreter	Dr. Hermann Eicher
entsend. Org. / Beruf	Justiziar SWR

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Rudolf Matter
entsend. Org. / Beruf	Direktor SRF
stellv. Vorsitzende	Dr. Albrecht Frenzel
entsend. Org. / Beruf	Verwaltungsdirektor BR
Mitglied	Dr. Reinhard Scolik
entsend. Org. / Beruf	Fernsehdirektor BR
Mitglied	Prof. Dr. Albrecht Hesse
entsend. Org. / Beruf	Juristischer Direktor BR
Mitglied	Guy Luginbühl
entsend. Org. / Beruf	Leiter Finanzen & Services SRF
Mitglied	Hansruedi Schoch
entsend. Org. / Beruf	Stellvertr. Direktor und Abteilungsleiter Programme SRF
Mitglied	Wolf-Dieter Jacobi
entsend. Org. / Beruf	Fernsehdirektor MDR
Mitglied	Pierre Köhler
entsend. Org. / Beruf	Hauptabteilungsleiter Finanzen MDR
Mitglied	Claus Schillmann
entsend. Org. / Beruf	Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Viktor von Oertzen
entsend. Org. / Beruf	Verwaltungsdirektor SWR a.D.

Stammdaten

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Bay GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2015

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	71
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung 1	EUROPOOL GmbH
Stammkapital in Euro	536.600
Beteiligungshöhe in Euro	536.600
Kapitalanteil	100%
Unternehmensgegenstand	Finanzierung, Co-Finanzierung, Co-Produktion, Erwerb, Vertrieb, sonstige Verwertung von sowie Handel mit Gegenständen des urheberrechtlichen und gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere audiovisuellen Werken oder Programmen.

Beteiligung 2	Global Screen GmbH
Stammkapital in Euro	3.000.000
Beteiligungshöhe in Euro	3.000.000
Kapitalanteil	100,00%
Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist die weltweite Vermarktung von Kino- und Fernsehprogrammen außerhalb des deutschsprachigen Europas.

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung 3	Netleih GmbH & Co. KG
Stammkapital in Euro	283.630
Beteiligungshöhe in Euro	283.630
Kapitalanteil	100,00%
Unternehmensgegenstand	Verleih und Verkauf von Medien und Tonträgern jeder Art über das Internet.

Beteiligung 4	Netleih Verwaltungs GmbH
Stammkapital in Euro	25.000
Beteiligungshöhe in Euro	25.000
Kapitalanteil	100,00%
Unternehmensgegenstand	Beteiligung an der Netleih GmbH & co. KG, Seesen, als deren persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin.

Beteiligung 5	EuroVideo Medien GmbH
Stammkapital in Euro	800.000
Beteiligungshöhe in Euro	800.000
Kapitalanteil	100,00%
Unternehmensgegenstand	DVD- und Videovertrieb

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keinerlei Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		43.150	37.656	44.868	34.734	5.494	14,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		31.656	32.831	25.282	20.275	-1.175	-3,6
Sachanlagen		267	338	214	283	-71	-21,0
Finanzanlagen: Anteile an verbundenen Unternehmen		11.226	4.486	19.372	14.176	6.740	150,2
B. Umlaufvermögen		43.669	58.065	58.834	75.726	-14.396	-24,8
Vorräte, Waren		268	434	417	539	-166	-38,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		32.371	38.416	41.410	46.549	-6.045	-15,7
Wertpapiere		0	0	2.481	0	0	-
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		11.030	19.215	14.526	28.638	-8.185	-42,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		87	119	95	109	-32	-26,9
SUMME AKTIVA		86.906	95.840	103.797	110.569	-8.934	-9,3
PASSIVA							
A. Eigenkapital		49.194	49.811	62.624	61.603	-617	-1,2
Gezeichnetes Kapital		5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,0
Kapitalrücklagen		5.643	5.643	5.643	5.643	0	0,0
Gewinnrücklagen		38.805	48.600	47.100	45.600	-9.795	-20,2
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-15	363	301	0	-378	-104,1
Gewinnvortrag		0	81	60	44	-81	-100,0
Jahresüberschuss		-239	-9.876	4.520	5.316	9.637	97,6
B. Rückstellungen		14.446	18.964	19.027	19.855	-4.518	-23,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.346	4.241	4.298	3.725	105	2,5
Steuerrückstellungen		385	298	166	76	87	29,2
Sonstige Rückstellungen		9.715	14.425	14.563	16.054	-4.710	-32,7
C. Verbindlichkeiten		23.266	27.065	22.146	29.111	-3.799	-14,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	0	0	0	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4.766	2.786	1.968	3.066	1.980	71,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.335	21.867	19.010	24.290	-5.532	-25,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.055	1.212	0	269	-157	-13,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		255	258	77	508	-3	-1,2
Sonstige Verbindlichkeiten		855	942	1.091	979	-87	-9,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		86.906	95.840	103.797	110.569	-8.934	-9,3

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		65.797	73.339	75.887	80.495	-7.542	-10,3
Sonstige betriebliche Erträge		1.361	726	2.194	1.681	635	87,5
Erträge aus Beteiligungen		274	204	288	1.575	70	34,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		176	192	285	212	-16	-8,3
SUMME ERTRÄGE		67.608	74.461	78.654	83.963	-6.853	-9,2
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		8.246	17.375	19.099	19.836	-9.129	-52,5
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		5.141	6.062	5.997	5.849	-921	-15,2
Abschreibungen		45.457	40.694	42.008	46.415	4.763	11,7
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	14.479	19	0	-14.479	-100,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.179	4.158	5.237	4.674	4.021	96,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		343	116	450	409	227	195,7
SUMME AUFWENDUNGEN		67.366	82.884	72.810	77.182	-15.518	-18,7
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		242	-8.423	5.844	6.781	8.665	102,9
außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		474	1.445	1.318	1.435	-971	-67,2
Sonstige Steuern		7	8	6	30	-1	-12,5
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		-239	-9.876	4.520	5.316	9.637	97,6
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0	0	0	0	0	-
Einstellung in Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	-
BILANZGEWINN/-VERLUST		-239	-9.876	4.520	5.316	9.637	97,6

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Der Audio Verlag (DAV) ist einer der führenden Hörbuchverlage im deutschsprachigen Raum mit Sitz in Berlin. Der DAV hat mehr als 800 lieferbare Titel im Programm und hat im Jahr 2017 insgesamt knapp 160 Neuerscheinungen herausgebracht.

DAV lag bei den Umsätzen auf dem Niveau des Vorjahres. Durch Kostensenkungen konnten die Ergebnisse nochmals gesteigert werden.

Die Umsätze im Jahr 2017 sind wesentlich durch zahlreiche Bestseller populärer Autoren begründet: insbesondere Hörbuchtitel von Andreas Altenburg, Jussi-Adler-Olsen, Jean-Luc Bannalec, Renate Bergmann und Rita Falk erzielten hohe Absätze.

Die im Frühjahr 2015 erstmals erschienene Klassiker-Edition „GROSSE WERKE. GROSSE STIMMEN“ wurde im Jahr 2017 weiter ausgebaut. Die Edition ist inzwischen auf über 200 Titel angelegt.

Der Audio Verlag wurde in 2017 vielfach für seine Produktionen ausgezeichnet: Das Hörbuch „Luzifer junior - Zu gut für die Hölle“ des Autors Jochen Till wurde mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik als bestes Kinder-Jugendhörbuch ausgezeichnet. Der Autorin Rita Falk und dem Sprecher Christian Tramitz wurden vom Bundesverband der Musikindustrie gleich sieben Goldene Schallplatten verliehen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Beim Rechteerwerb und in sämtlichen Handelskanälen erwarten wir in den Jahren 2018 und 2019 eine Intensivierung des Wettbewerbs. Es wird schwieriger, attraktive Rechte zu erwerben. Daneben wird der Wettbewerb um attraktive Präsentationsflächen im stationären Buchhandel insbesondere durch das Wachstum von Amazon sowie durch attraktive Angebote von Digitalplattformen erschwert.

DAV wird auch in 2018 attraktive Hörbuchprogramme veröffentlichen. Im 1. Halbjahr 2018 konnten die Umsätze und Ergebnisse gegenüber dem Vorjahreszeitraum bereits ausgebaut werden. Für 2018 erwarten wir insgesamt eine Steigerung der Umsätze und Ergebnisse.

Für 2019 sehen wir weitere Wachstumsperspektiven, die wesentlich durch die Veröffentlichung der Maigret-Edition (Georges Simenon) begründet ist.

Im Rahmen der Konsolidierung des Beteiligungsportfolios wurden die Gesellschaftsanteile der SWR Media Services GmbH am D>A<V Der Audio Verlag GmbH im Juli 2018 mit Wirkung zum 01.01.2018 verkauft.

Stammdaten

I. Name

D>A<V Der Audio Verlag GmbH
Sitz Berlin



II. Anschrift

Straße Hardenbergstr. 9a
PLZ 10623
Ort Berlin
Telefon (0 30) 3199828-0
Telefax (0 30) 3199828-59
E-Mail info@der-audio-verlag.de
Internet www.der-audio-verlag.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 750.000

V. Unternehmenszweck

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im Wesentlichen auf die Herausgabe, Vervielfältigung und den Vertrieb von vor allem auf Buchrechten basierenden Tonträgern, sowie den An- und Verkauf entsprechender Lizenzen und Verwertungsrechte an Urheber- und Leistungsschutzrechten an vorbezeichneten verlegerischen Erzeugnissen.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG
Kapitalanteil 51,0% (€ 382.500)

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil 22,5% (€ 168.750)

Gesellschafter WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil 22,5% (€ 168.750)

Gesellschafter RBB Media GmbH
Kapitalanteil 4,0% (€ 30.000)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Klaus-Wilhelm Baumeister Geschäftsführer RBB Media GmbH
Mitglied	Claus Schillmann Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Michael Loeb Geschäftsführer (Sprecher) WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Frank Nielebock Geschäftsführer WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Thomas Hass Geschäftsführer SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG
Mitglied	Thomas Carsjens Controlling, SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Treuhansa GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 19

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Amadeus Gerlach
Titel Geschäftsführer

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		21.045	26.464	36.940	55.007	-5.419	-20,5
Immaterielle Vermögensgegenstände		9	10.321	26.188	37.982	-10.312	-99,9
Sachanlagen: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.036	16.143	10.752	17.025	4.893	30,3
B. Umlaufvermögen		3.305.300	3.187.162	2.211.776	2.115.434	118.138	3,7
Vorräte		375.951	306.832	369.590	575.102	69.119	22,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		563.228	683.042	396.515	309.842	-119.814	-17,5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.366.121	2.197.288	1.445.671	1.230.490	168.833	7,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten		610.228	527.833	531.417	397.807	82.395	15,6
SUMME AKTIVA		3.936.573	3.741.459	2.780.132	2.568.248	195.114	5,2
PASSIVA							
A. Eigenkapital		1.954.958	1.864.743	1.347.963	1.037.924	90.215	4,8
Gezeichnetes Kapital		750.000	750.000	750.000	750.000	0	0,0
Kapitalrücklagen		597.963	597.963	1.547.495	1.547.495	0	0,0
Bilanzgewinn/-verlust		606.995	516.780	-949.532	-1.259.571	90.215	17,5
B. Rückstellungen		1.839.042	1.641.048	1.231.545	819.588	197.994	12,1
Steuerrückstellungen		67.039	81.004	42.029	0	-13.965	-17,2
Sonstige Rückstellungen		1.772.003	1.560.044	1.189.516	819.588	211.959	13,6
C. Verbindlichkeiten		142.573	235.668	200.624	710.736	-93.095	-39,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		74.156	81.343	108.878	172.071	-7.187	-8,8
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.537		1.971	430.854	2.537	-
Sonstige Verbindlichkeiten		65.880	154.325	89.776	107.811	-88.445	-57,3
SUMME PASSIVA		3.936.573	3.741.459	2.780.132	2.568.248	195.114	5,2

Anmerkungen:

Da es sich bei der D>A<V Der Audio Verlag GmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2017/18

Die Bavaria Film GmbH ist eines der führenden Produktions- und Dienstleistungsunternehmen in der deutschen Film- und TV-Branche. Gewachsen aus der Tradition eines 1919 gegründeten Studiobetriebs hat sich die Bavaria Film mit ihren Tochter- und Beteiligungsfirmen an den relevanten Medienstandorten im deutschsprachigen Raum zu einem Anbieter entwickelt, der alle wesentlichen Segmente der Film- und TV-Industrie abdeckt. Die Bavaria Film konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 8.0 Mio. € erzielen und das Vorjahresergebnis damit nahezu verdoppeln. Die deutliche Steigerung resultiert vor allem aus einer höheren Gesamtleistung (+3,2 Mio. €) und dem deutlich besseren Beteiligungsergebnis (+2,9 Mio. €). Die Gesamtleistung besteht insbesondere aus Umsatzerlösen in Höhe von 26,1 Mio. €. Die Abteilung „Facility Management“ erzielte dabei einen Umsatz von 12,5 Mio. €, die Abteilung „Bavaria Filmstadt“ erzielte einen Umsatz von 4,2 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse belaufen sich auf 9,3 Mio. € und betreffen im Wesentlichen die Zentralbereiche. Die Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie die Zuschreibungen auf Finanzanlagen werden im Berichtsjahr nicht mehr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, sondern in das Finanz- bzw. Beteiligungsergebnis umgegliedert. Die entsprechenden Werte des Vorjahres wurden angepasst. Der Materialaufwand hat sich von 3,7 Mio. € im Vorjahr auf 5,0 Mio. € erhöht und enthält mit 914 T€ erstmalig Wiederholungshonorare, deren Abrechnung für den WDR übernommen wurde und die größtenteils wieder als Erlösbeteiligungen weitergegeben werden und somit keine wesentliche Ergebnisauswirkung haben. Das Beteiligungsergebnis der Bavaria als Summe aller Gewinnabführungen bzw. -ausschüttungen, Verlustübernahmen sowie ergebniswirksamen Anpassungen der Beteiligungsbuchwerte liegt mit 9,8 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (6,9 Mio. €), dass durch Abschreibungen aufgrund von Restrukturierungen belastet war. Die Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen lagen im Vorjahr mit 11,0 Mio. € hingegen höher als im aktuellen Geschäftsjahr.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018/19

Im Prognosezeitraum 2018/19 werden aufgrund der aktuellen Marktentwicklung die Umsatzerlöse der Bavaria Film leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2017/18 erwartet. Bei einem voraussichtlich leicht sinkenden Beteiligungsergebnis im Vergleich zum Berichtsjahr und dem Wegfall von positiven Sondereffekten wird ein deutlich niedrigeres Nachsteuerergebnis erwartet. Die Investitionsplanung der Bavaria Film beinhaltet im Wesentlichen Investitionen in die Modernisierung der Gebäudeinfrastruktur auf dem Medienstandort Geiseltal sowie die Ausweitung des neuen ERP-Systems.

Für den Konzern werden im Prognosezeitraum 2018/19 aufgrund der gegenwärtigen Auftragsituation und der aktuellen Marktentwicklung die Umsatzerlöse auf moderat steigendem Niveau erwartet. Darin enthalten sind die Abrechnungen der High-End Produktionen der Bavaria Fiction GmbH. Aufgrund der Sondereffekte durch den Abgang von Finanzanlagen im Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss nach Fremddanteilen merklich unter aktuellem Niveau erwartet.

Stammdaten

I. Name

Bavaria Film GmbH
Sitz München



II. Anschrift

Straße Bavariafilmplatz 7
PLZ 82031
Ort Geiselgasteig
Telefon (0 89) 64 99 - 0
Telefax (0 89) 6 49 25 07
E-Mail info@bavaria-film.de
Internet www.bavaria-film.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 29.990.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Herstellung, der Erwerb, die Verwertung und die Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programme für andere audiovisuelle Medien und die Synchronisationstätigkeit sowie das Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie die Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auf ihrem Betriebsgelände und anderenorts öffentl. Führungen und Besichtigungen veranstalten, öffentl. Freizeiteinrichtungen schaffen und betreiben sowie öffentl.

V. Unternehmenszweck

Publikumsveranstaltungen jeder Art durchführen oder durchführen lassen. Die Gesellschaft kann außerdem das Musikverlags- und Tonträgergeschäft betreiben, einschließlich aller damit in Verbindung stehender Geschäfte sowie das sogenannte Merchandisinggeschäft. Auch der Handel mit Waren aller Art im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten wird ihr erlaubt.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	33,35% (T€ 10.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	Bavaria Filmkunst GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	DREFA Media Holding GmbH
Kapitalanteil	16,64% (T€ 4.990)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Michael Loeb Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Dr. Albrecht Frenzel Bavaria Filmkunst GmbH
Mitglied	Claus Schillmann Geschäftsführer der SWR Media Services GmbH
Mitglied	Uwe Geißler Geschäftsführer der DREFA Media Holding GmbH
Mitglied	Dr. Heinz Spremberg Geschäftsführer der DREFA Media Holding GmbH
Mitglied	Thomas Kraft Geschäftsführer LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Mitglied	Frank Nielebock Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Christian Franckenstein
Titel	Vorsitzender der Geschäftsführung
Geschäftsführer	Achim Rohnke
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Tom Buhrow, Intendant des WDR
1. stellv. Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Intendant des BR
2. stellv. Vorsitzende	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin des MDR
Mitglied	Dr. Otto Beierl, Vorstandsvors. LfA Förderbank Bayern
Mitglied	Peter Boudgoust, Intendant des SWR
Mitglied	Dr. Karl Gerhold, Mitglied des MDR-Verwaltungsrats
Mitglied	Lothar Hegemann, Landtagsabgeordneter (ab 06.07.17)
Mitglied	Dr. Heinz Klinger, stellv. Vors. d. BR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Hans Schleicher, stv. Vors. Vorstand LfA Förderbank Bayern
Mitglied	Horst Schröder, Mitglied des WDR-Rundfunkrates (ab 16.11.17)
Mitglied	Michael Kroemer Mitglied des WDR-Verw.rates (bis 06.07.17)
Mitglied	Eva Maria Michel, Justiziarin des WDR (bis 06.07.17)
Mitglied	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des SWR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Katrin Vernau, Verwaltungsdirektorin WDR (ab 06.07.17)
Arbeitnehmervertreter	
Mitglied	Simone Brem, Sachbearbeiterin Kostenrechnung
Mitglied	Stefan Hauser, Leiter IT Service Desk (ab 06.07.17)
Mitglied	Walter Hölzl, Leiter Aus- und Weiterbildung
Mitglied	Helmut Mötsch, Leiter Werksfeuerwehr (ab 06.07.17)
Mitglied	Gülsah Tüfekciyasar, Personalsachbearbeiterin (ab 06.07.17)
Mitglied	Andreas Wankum, Sicherheitsingenieur
Mitglied	Kadir Karakaya, After Sales & Label Manager (bis 06.07.17)
Mitglied	Alfred Spitzer, Leiter der Werksfeuerwehr (bis 06.07.17)
Mitglied	Herbert Tisler, Betriebsratsvorsitzender (bis 06.07.17)

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung Die wesentlichen unmittelbaren Beteiligungen der Bavaria Film GmbH befinden sich in der nachfolgenden Anlage.

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer PWC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss 2014/2015

XIV. Marktkonformität

Auf Grundlage der Prüfung durch PWC haben sich unter Berücksichtigung der Feststellungen bezogen auf die Fragenkreise 2a, 2b und 2c Fragenkatalog der Rechnungshöfe keine weiteren Feststellungen ergeben, die nach der Auffassung des Wirtschaftsprüfers Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 281

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015	Abweichung 2017/2018 - 2016/2017	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		69.581	68.479	74.238	76.050	1.102	1,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.990	965	180	262	2.025	209,8
Sachanlagen		46.700	48.791	48.380	49.695	-2.091	-4,3
Finanzanlagen		19.891	18.723	25.678	26.093	1.168	6,2
B. Umlaufvermögen		60.558	59.113	50.840	48.291	1.445	2,4
Vorräte		93	90	122	215	3	3,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		17.812	13.355	14.213	17.865	4.457	33,4
Wertpapiere: Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0	594	324	0	-
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		42.653	45.668	35.911	29.887	-3.015	-6,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		337	300	239	131	37	12,3
SUMME AKTIVA		130.476	127.892	125.317	124.472	2.584	2,0
PASSIVA							
A. Eigenkapital		65.947	62.398	61.113	59.493	3.549	5,7
Gezeichnetes Kapital		29.990	29.990	29.990	29.990	0	0,0
Kapitalrücklagen		3.452	3.452	3.452	3.452	0	0,0
Gewinnrücklagen		13.852	13.852	13.852	13.852	0	0,0
Konzernbilanzgewinn/-verlust		18.653	15.104	13.819	12.199	3.549	23,5
B. Rückstellungen		31.846	30.972	30.625	30.211	874	2,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		23.536	23.643	23.286	23.349	-107	-0,5
Steuerrückstellungen		1.281	24	19	15	1.257	5.237,5
Sonstige Rückstellungen		7.029	7.305	7.320	6.847	-276	-3,8
C. Verbindlichkeiten		32.678	34.521	33.568	34.751	-1.843	-5,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.534	8.967	11.400	13.733	-2.433	-27,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4	0	0		4	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.906	1.766	1.560	2.277	140	7,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		22.031	22.268	11.752	10.589	-237	-1,1
Verbindlichkeiten ggü. Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	4	7.168	6.201	-4	-100,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		8	7	8	9	1	14,3
Sonstige Verbindlichkeiten		2.195	1.509	1.680	1.942	686	45,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten		5	1	11	17	4	400,0
SUMME PASSIVA		130.476	127.892	125.317	124.472	2.584	2,0

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015	Abweichung 2017/2018 - 2016/2017	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		26.103	24.564	16.467	16.392	1.539	6,3
Andere aktivierte Eigenleistungen		271	297	14	5	-26	-8,8
Sonstige betriebliche Erträge		2.737	1.021	9.121	9.138	1.716	168,1
Erträge aus Beteiligungen		3.281	5.189	4.542	7.110	-1.908	-36,8
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		6.490	5.780	5.409	3.643	710	12,3
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen		3.948	2.231	0	0	1.717	77,0
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen		0	2.250	0	0	-2.250	-100,0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlageverm.		55	295	358	331	-240	-81,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		443	430	434	335	13	3,0
SUMME ERTRÄGE		43.328	42.057	36.345	36.954	1.271	3,0
AUFWENDUNGEN							
Material- und Produktionsaufwand		5.047	3.665	3.779	3.713	1.382	37,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		16.326	16.099	14.730	15.078	227	1,4
Abschreibungen auf immat. Vermögensggt. des AV und Sachanl.		3.430	2.830	2.808	2.549	600	21,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.357	7.599	8.101	8.740	-242	-3,2
Abschr. auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	5.941	0	4.024	-5.941	-100,0
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		0	409	1.550	286	-409	-100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.989	1.327	1.421	1.486	662	49,9
SUMME AUFWENDUNGEN		34.149	37.870	32.389	35.876	-3.721	-9,8
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		9.179	4.187	3.956	1.078	4.992	119,2
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen		0	0	0	-261	0	-
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0	0	0	-261	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		967	0			967	-
Sonstige Steuern		165	152	87	89	13	8,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		8.047	4.035	3.869	728	4.012	99,4
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		15.104	13.819	12.199	15.970	1.285	9,3
Gewinnausschüttung		-4.499	-2.750	-2.249	-4.499	-1.749	-63,6
BILANZGEWINN/-VERLUST		18.652	15.104	13.819	12.199	3.548	23,5

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2018



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
1 Bavaria Film Content GmbH	Grünwald	100,00%			Herstellung, Erwerb und Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien und Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke.
2 Bavaria Film Interactive GmbH	Grünwald	100,00%			Unternehmenskommunikation mit Bewegtbild (Corporate TV, Image- und Industriefilm, Medientcoaching für Führungskräfte); TV- und Postproduktion (Film- und Videoproduktion, Studioproduktion), Entwicklung von Pilotsendungen
3 Bavaria Entertainment GmbH	Grünwald	100,00%			Entwicklung von Formaten zeitgemäßer Fernsehunterhaltung
4 Prod.gesellschaft für elektr. Medien mbh (proSaar)	Saarbrücken	51,00%	Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken	49,00%	Entwicklung, Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Informations-, Bildungs-, Beratungs-, Unterhaltungs-, Kultur-, Dokumentar-, fiktionale und multimediale Programme und Programmelemente sowie die Beteiligung an derartigen Programmen und Programmelementen, die andere herstellen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der audiovisuellen Produktionen.
5 Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	Leipzig	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich audiovisueller Produktionen sowie mit der Förderung und Stärkung der Medienstruktur im Bundesland Sachsen.
6 Satel Fernseh- und Filmproduktions GmbH	Wien, A	55,00%	Heinrich Ambrosch Satel Film Stiftung	10,0% 35,0%	Produzent von Kinofilmen, TV-Movies und TV-Serien sowie Non-Fiktion-Produktionen, Image- und Werbefilme
7 Almaro Film und TV Produktions- und Vertriebs GmbH	München	100,00%			TV- und Filmproduktion; Co-Produktion mit internationalen Partnern
8 Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH	Wien, A	100,00%			Vertrieb, Veröffentlichungen, TV- und Filmproduktion
9 Bavaria Fiction GmbH	Grünwald	51,00%	ZDF Enterprises GmbH	49,00%	Entwicklung und Produktion vornehmlich fiktionaler Fernsehfilme und –serien für öffentlich-rechtliche wie private Sender.
10 Bavaria Filmproduktion GmbH	Grünwald	100,00%			Produktion von Film- und Fernsehformaten
11 Bavaria Filmproduktion GmbH	Berlin	100,00%			Entwicklung von Konzepten im Serien-Bereich und im Bereich der TV-Movies und Telenovelas

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2018



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
12 Bavaria Filmproduktion GmbH	Köln	100,00%			Die Entwicklung, die Herstellung, die Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art und die Beteiligung an derartigen Produktionen und Programmen, die Dritte herstellen, verwerten oder vertreiben. Eingeschlossen ist auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der Filmherstellung und der audiovisuellen Medien.
13 Bavaria Media GmbH	Grünwald	100,00%			Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Autorenrechten, von urheberrechtlichen Nutzungsrechten an Musikwerken mit und ohne Text, der Betrieb des Musikverlagsgeschäfts, die Beratungs- und Vermarktungstätigkeit im Bereich der Verwertung von Nebenrechten an Filmwerken insbesondere im Zusammenhang mit der Verwendung von Musikaufnahmen, der Herstellung und der Verwertung von Tonträgern mit Musik- und/oder Sprachaufnahmen, Herstellung und Verwertung von Büchern und sonstigen Druckerzeugnissen sowie der Vermarktung von Rechten an Titeln, Figuren und sonstigen schutzfähigen Ausstattungsmerkmalen von Filmen insbesondere im Bereich des sog. Merchandising und für Werbe- und Medienkooperationen und Produkte jedweder Art.
14 Bavaria Media Italia S.R.L. Rom	Rom, I	100,00%			Agenturtätigkeit im Rechtehandel (Verwertung deutscher Formate in Italien; z.B. "Sturm der Liebe"), Koproduktionen in Italien
15 Enterprises Sonor Musik GmbH	Mainz	51,00%	ZDF Enterprises	49,00%	Herstellung, Vervielfältigung und Verwertung von Fernsehmusik für ZDF-Eigen- und Auftragsproduktionen
16 Bavaria Pictures GmbH	Grünwald	50,00%	Senator Film, München	50,00%	Entwicklung, Herstellung, Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art
17 Bavaria Studios & Produktion Services GmbH	Grünwald	62,40%	ZDF LfA Gesellschaft für Vermögensverwaltung	25,1% 12,5%	Betrieb, die Vermietung, Verwaltung, Wartung und Erneuerung von Fernsehstudios, einschließlich ihrer Nebenbetriebe und Postproduction-Komplexe vornehmlich in Bayern, insbesondere in Unterföhring und Geiselgasteig. Ferner die technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, Vermietung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, Überlassung von Produktionspersonal nach Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2018

Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand	
18	Bavaria Production Services GmbH	Köln	100,00%		Technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, die Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, die Vermittlung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, die Überlassung von Produktionspersonal nach AÜG, der Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, die Durchführung von Service und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie die Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.	
19	Bavaria Studios Art Department GmbH	Grünwald	100,00%		Gegenstand des Unternehmens ist der Bühnen-/Dekobau sowie Eventbau, insbesondere Planung und Realisierung von Auftrittsbühnen, Entertainmentparks, Fernsehdekoration, Filmkulissen, Lichttürmen, Messeständen, Museumseinrichtungen, Publikumsbühnen, Requisiten, Technikpodesten etc.	
20	Bavariapool Services GmbH	Grünwald	100,00%	Telepool GmbH, München	50,00%	Technische Qualitätskontrolle, Bearbeitung und Überspielung von Programmmaterial, alle Tätigkeiten im Rahmen der digitalen Verarbeitung, dig. Speicherung und Distribution von audiovisuellen Inhalten und Produktion, physische Archivierung und logistischen Expedition der Trägermaterialien sowie alle sonstigen Dienstleistungen, die damit in Zusammenhang stehen.
21	D-Facto Motion GmbH	Grünwald	100,00%		Produktion und Postproduktion im digitalen und analogen Bereich.	
22	Set Logistics Deutsche Film- & Bühnenservice GmbH	Grünwald	100,00%		Dreh- und Bühnenbetreuung für Kinofilme, TV-Movies und TV-Serien, insbesondere an Außenproduktionen im In- und Ausland	
23	Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförd. GmbH	Grünwald	30,00%	Freistaat Bayern	70,00%	Förderung von Nachwuchsproduzenten
24	Bremedia Produktion GmbH	Bremen	49,0%	Radio Bremen	51,0%	Erstellung der Fernseh- und Hörfunkproduktionen für Radio Bremen und andere Unternehmen
25	Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	100,00%		Nach Verkauf der Grundstücke in Berlin und Hamburg - Gesellschaft inaktiv	
26	CineMedia Film AG Geyer-Werke i.l.	München	25,85%	Tele München Fernseh GmbH + Co. Produktionsgesellschaft Studio Hamburg Streubesitz	59,60% 2,20% 12,35%	Postproduktion, Mediendienstleistungen
27	Cumulus Media GmbH	Grünwald	74,90%	Studio Hamburg GmbH, Hamburg	25,10%	Entwicklung, Herstellung und Verwertung von Hörprogrammen, audiovisuellen Programmen und sonstiger Publikationen sowie die Beschaffung und Verwertung von Rechten an Produktionen mit Bezug zu den Themen Wetter und Klima.
28	FTA Film- und Theater-Ausstattungs-GmbH	Berlin	100,00%		Erwerb, Verkauf, Anfertigung sowie Gebrauchsüberlassung, insbesondere die Vermietung von gebrauchten und neuen Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen sowie Kostümen jeglicher Art für Film, Fernseh- und Werbefilmproduktionen.	

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2018

Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
29 MFP Munich Film Partners GmbH	Grünwald	24,50%	Streubesitz	75,50%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
30 MFP Munich Film Partners New Century GmbH	Grünwald	24,50%	Streubesitz	75,50%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
31 Motion Picture Production GmbH	Grünwald	24,40%	Streubesitz	75,60%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
32 Ottonia Media GmbH	Magdeburg	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Produzent und Full-Service-Mediendienstleister mit Schwerpunkt nonfiktionaler Film- und Fernsehproduktion

Geschäftsverlauf 2017

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio GmbH im Jahr 2017 Netto-Werbe- und Sponsoringerlöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 419,0 Mio. € (Vorjahr 405,3 Mio. €). Davon wurden 193,4 Mio. € im Fernsehen (Vorjahr 189,3 Mio. €) und 225,6 Mio. € im Hörfunk umgesetzt (Vorjahr 216,0 Mio. €). Aus Umsatzprovisionen erzielte die AS&S GmbH im Geschäftsjahr 2017 eigene Erlöse in Höhe von 26,9 Mio. € (Vorjahr 30,2 Mio. €). Die darin enthaltenen Provisionserlöse von Livesport für „Das Erste“ sanken von 0,6 Mio. € auf 0,5 Mio. €. Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterbelastung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die Werbegesellschaften und Dritte mit 7,9 Mio. € (Vorjahr 6,0 Mio. €) enthalten.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen haben sich auf 33,4 Mio. € (Vorjahr 34,7 Mio. €) vermindert. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Für das Jahr 2018 kann von einer dynamischen Wirtschaftsentwicklung ausgegangen werden. Es überwiegen insgesamt die positiven Entwicklungen, welche auf eine unverändert gute Konjunktur im Inland hindeuten.

Für „Das Erste“ hofft die AS&S GmbH im Jahr 2018 mit steigenden Zuschauerzahlen und Erlösen. Das Umsatzpotential liegt sowohl im Vorabend als auch bei den Übertragungen von der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland.

Positive Effekte erwartet die AS&S GmbH auch aus der Mitte des Jahres 2017 erfolgten Rechteerwerbs an Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga ab der Saison 2017/2018 für weitere vier Jahre. Die ARD-Werbegesellschaften haben damit die Möglichkeit, auch weiterhin Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wichtigen Anteil an den Fernsehwerbeeinnahmen darstellen.

Langfristiges Potential ergibt sich zudem aus dem Erwerb der Übertragungsrechte für die Olympische Spiele bis zum Jahr 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2020, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024).

ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH



Stammdaten

I. Name

ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
Sitz Frankfurt am Main



II. Anschrift

Straße Bertramstr. 8
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 1 54 24 - 0
Telefax (0 69) 1 54 24 - 1 99
E-Mail info@ard-werbung.de
Internet www.ard-werbung.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 135.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	BRmedia GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	hr werbung gmbh
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	MDR-Werbung GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Radio Bremen Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	rbb Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Manfred Krupp, hr Werbung GmbH
Mitglied	Bernhard Cromm, hr Werbung GmbH
Mitglied	Frank Möhrer, MDR-Werbung GmbH
Mitglied	Ralf Ludwig, MDR-Werbung GmbH
Mitglied	Carsten Neitzel, NDR Media GmbH
Mitglied	Joachim Knuth, NDR Media GmbH
Mitglied	Klaus-Wilhelm Baumeister, RBB Media GmbH
Mitglied	Berthold Brunsen, Radio Bremen Media GmbH
Mitglied	Jan Schrader, Radio Bremen Media GmbH

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Alfred Schmitz, Werbefunk Saar GmbH
Mitglied	Jean Duhesme, Werbefunk Saar GmbH
Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Bernhard Cromm
Titel	Jurist
Geschäftsführer	Elke Schneiderbanger
Titel	Redakteurin

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Fachbeirat
Vorsitzender	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH
Mitglied	Manfred Krupp, hr Werbung GmbH
Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	---

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 88

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung 1	AS&S Radio GmbH
Stammkapital in Euro	25.000
Beteiligungshöhe in Euro	25.000
Kapitalanteil	100%
Unternehmensgegenstand	Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die AS&S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

Beteiligung 2	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH i.L.
Stammkapital in Euro	25.000
Beteiligungshöhe in Euro	12.500
Kapitalanteil	50%
Unternehmensgegenstand	Die AZF übernimmt für die ARD und das ZDF den Vertrieb von Fernsehwerbezeiten.

Beteiligung 3	AGF Videoforschung GmbH
Stammkapital in Euro	35.420
Beteiligungshöhe in Euro	312
Kapitalanteil	0,88%
Unternehmensgegenstand	Die AGF führt Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten durch.

XIV. Marktkonformität

Über die Feststellungen im Fragenkatalog hinaus hat die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung des Prüfers für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		603.092	593.848	669.130	741.925	9.244	1,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		127.405	118.962	176.586	253.778	8.443	7,1
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		405.042	407.348	428.408	427.069	-2.306	-0,6
Finanzanlagen: Beteiligungen		70.645	67.539	64.136	61.078	3.107	4,6
B. Umlaufvermögen		15.787.622	12.788.206	15.876.310	20.867.377	2.999.416	23,5
Vorräte		46.344	48.710	24.834	21.627	-2.366	-4,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		11.333.289	11.599.166	15.502.308	20.353.179	-265.877	-2,3
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.407.989	1.140.329	349.168	492.572	3.267.660	286,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		115.472	97.760	154.509	128.629	17.712	18,1
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung		400.606	23.011	0	0	377.595	1.640,9
E. Aktive Latente Steuern		1.211.283	981.772	960.501	736.361	229.511	23,4
SUMME AKTIVA		18.118.075	14.484.597	17.660.450	22.474.293	3.633.478	25,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		2.666.795	2.048.156	1.359.710	1.074.601	618.639	30,2
Stammkapital		135.000	135.000	135.000	135.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Gewinnvortrag		1.813.156	1.124.710	839.601	487.979	688.446	61,2
Bilanzgewinn/-verlust		618.639	688.446	285.109	351.622	-69.807	-10,1
B. Rückstellungen		11.377.133	10.295.755	9.909.579	13.397.648	1.081.378	10,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		10.197.167	9.116.256	8.771.245	7.176.247	1.080.911	11,9
Steuerrückstellungen		47.968	0	0	2.665.842	47.968	-
Sonstige Rückstellungen		1.131.998	1.179.499	1.138.334	3.555.559	-47.501	-4,0
C. Verbindlichkeiten		4.049.867	2.113.137	6.350.357	7.977.738	1.936.730	91,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.480.081	1.306.836	2.027.063	1.916.444	173.245	13,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		488.037	0	0	0	488.037	-
Sonstige Verbindlichkeiten		2.081.749	806.301	4.323.294	6.061.293	1.275.448	158,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten		24.280	27.549	40.803	24.306	-3.269	-11,9
SUMME PASSIVA		18.118.075	14.484.597	17.660.450	22.474.293	3.633.478	25,1

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		34.749.606	36.172.648	29.095.185	36.028.906	-1.423.042	-3,9
Sonstige betriebliche Erträge		75.143	83.475	8.790.159	8.633.392	-8.332	-10,0
Erträge aus Wertpapieren		20.911	18.752	20.993	24.640	2.159	11,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.584	2.940	2.607	3.599	644	21,9
SUMME ERTRÄGE		34.849.244	36.277.815	37.908.943	44.690.537	-1.428.571	-3,9
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		11.293.585	11.351.184	13.676.410	13.479.623	-57.599	-0,5
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		7.594.658	7.072.428	7.173.779	7.114.306	522.230	7,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		205.960	228.227	241.573	230.463	-22.267	-9,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.257.894	16.092.193	14.940.247	16.899.500	-1.834.299	-11,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		466.260	461.006	566.909	1.883.780	5.254	1,1
SUMME AUFWENDUNGEN		33.818.357	35.205.039	36.598.918	39.607.672	-1.386.682	-3,9
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		1.030.887	1.072.777	1.310.026	5.082.865	-41.890	-3,9
außerordentliche Aufwendungen		0	0	138.000	138.000	0	-
Sonstige Steuern		15.860	16.141	10.000	9.488	-281	-1,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		396.388	368.189	876.917	4.583.756	28.199	7,7
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		618.639	688.446	285.109	351.622	-69.807	-10,1

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Die Umsatzerlöse von 36,5 Mio. € wurden im Berichtsjahr durch die Bereitstellung von Nutzungsdaten im Bereich der Bewegtbildforschung, insbesondere aus dem AGF Fernsehforschungspanel und im Bereich Videostreaming erzielt. Ausschlaggebend für die Erhöhung im Vorjahresvergleich war vor allem die Hinzugewinnung neuer Lizenznehmer und eine Überarbeitung sowie einheitliche Ausgestaltung des Lizenzvertrages mit sämtlichen Lizenznehmern einschließlich der Gesellschafter.

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH, Entwickler der Auswertungssoftware für die Fernsehforschungsdaten, zusammen.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 486 T€ (Vorjahr: 0 T€). Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Berichtsjahr wurde das Stammkapital von 25 T€ durch fünf neu hinzugetretene Gesellschafter auf 35,4 T€ erhöht.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Die Gesellschaft erwartet in 2018 einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund der kontinuierlichen Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Dies impliziert auch eine personelle Verstärkung des operativen Teams. Die AGF plant mit einem Jahresüberschuss von 290 T€.

Für die umfirmierte AGF Videoforschung GmbH war die deutliche Erweiterung des Gesellschafterkreises ein wichtiges Ziel, um ihre Bedeutung am Markt zu festigen. Im März des Berichtsjahres konnten Sky, WeltN24, Viacom, Tele München und Discovery als neue Gesellschafter gewonnen werden. Der neue Gesellschaftsvertrag wurde zusätzlich dahingehend modifiziert, dass bis zu drei Anteile in Höhe von je 5 % am langfristig geplanten Stammkapital offen gehalten werden für weitere Interessenten. Dadurch könnte das Stammkapital bis zum 16.03.2022 um bis zu 6.252 €, dies entspricht 15 % des Ziel-Eigenkapitals von 41.672 € (Genehmigtes Kapital), erhöht werden. Die AGF zielt darauf ab, Online-Veranstalter/-Vermarkter als weitere Gesellschafter hinzuzugewinnen. Derzeit ist die Gesellschaft mit zwei möglichen Interessenten im Gespräch.

Aufgrund von konzeptionellen und ressourcentechnischen Gründen wurde das Projekt „Neuaufbau der AGF Website“ auf das Geschäftsjahr 2018 verschoben.

Stammdaten

I. Name

AGF Videoforschung GmbH



Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Gärtnerweg 4-8
 PLZ 60322
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon (069) 95 52 60 0
 Telefax (069) 95 52 60 60
 Internet www.agf.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 35.420

V. Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen und Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	ARD-Anstalten, treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk*
Kapitalanteil	8,82% (€ 3.125)
Gesellschafter	ARD-Werbegeellschaften, treuhänderisch vertreten durch AS&S GmbH*
Kapitalanteil	8,82% (€ 3.125)
Gesellschafter	ZDF
Kapitalanteil	17,65% (€ 6.250)
Gesellschafter	ProSiebenSat1 Media SE
Kapitalanteil	17,65% (€ 6.250)
Gesellschafter	Mediengruppe RTL Deutschland
Kapitalanteil	17,65% (€ 6.250)
Gesellschafter	Sky
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	WeltN24
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	Viacom
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	TeleMünchen Gruppe
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	Discovery
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)

*: Der hr und die AS&S GmbH halten treuhänderisch den Anteil von 8,82% für die Landesrundfunkanstalten der ARD bzw. die Werbegeellschaften der ARD. Die einzelnen LRAen besitzen Geschäftsanteile in Höhe von 347,22 € oder 0,98%. Die einzelnen Werbetöchter halten Geschäftsanteile in Höhe von 312,50 € bzw. 0,88%.

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Martin Berthoud
vertreten durch	ZDF
stellvertr. Vorsitzender	Thomas Kreyes
vertreten durch	Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Manfred Krupp
vertreten durch	ARD
Mitglied	Bernhard Cromm
vertreten durch	AS&S GmbH
Mitglied	Thomas Wagner
vertreten durch	SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media SE
Mitglied	Stephanie Struppler
vertreten durch	Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Dr. Dirk Otto
vertreten durch	Sky Deutschland
Mitglied	Kai Blasberg / Christof Wegenast
vertreten durch	TeleMünchen Gruppe
Mitglied	Michael Keidel
vertreten durch	Viacom
Mitglied	Dr. Thorsten Rossmann
vertreten durch	WetN24

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Willibald Müller
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Martin Berthoud, ZDF
stellv. Vorsitzender	Thomas Kreyes, Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Manfred Krupp, ARD
Mitglied	Bernhard Cromm, AS&S GmbH
Mitglied	Guido Modenbach, SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media SE

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Joachim Schütz
	Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Uwe Storch
	Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Klaus-Peter Schulz, Organisation der Mediaagenturen
Mitglied	Monika Baldauf, Organisation der Mediaagenturen
Mitglied	Stephanie Struppler, Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Dr. Holger Enßlin, Sky Deutschland
Mitglied	Kai Basenberg, Tele5
Mitglied	Christof Wegenast, Tele5
Mitglied	Michael Keidel, Viacom
Mitglied	Dr. Thorsten Rossmann, WeltN24

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Ebner Stolz GmbH & Co. KG
	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2017

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	13
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016			Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		86.456	78.289			8.167	10,4
Immaterielle Vermögensgegenstände, Schutzrechte		2.170	5.292			-3.122	-59,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		84.286	72.997				
B. Umlaufvermögen		7.352.215	3.807.681			3.544.534	93,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.128.856	815.280			313.576	38,5
Sonstige Vermögensgegenstände		1.519.513	1.352.662			166.851	12,3
Flüssige Mittel		4.703.846	1.639.739			0	0,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		44.473	0			44.473	-
SUMME AKTIVA		7.483.144	3.885.970			3.597.174	92,6
PASSIVA							
A. Eigenkapital		2.758.916	0			2.758.916	-
Gezeichnetes Kapital		35.420	0			35.420	-
Kapitalrücklage		2.237.799	0			2.237.799	-
Jahresüberschuss		485.697	0			485.697	-
B. Rückstellungen		341.711	178.730			162.981	91,2
Steuerrückstellungen		242.411	0				
Sonstige Rückstellungen		99.300	178.730			-79.430	-44,4
C. Verbindlichkeiten		4.382.517	3.663.020			719.497	19,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.557.501	2.419.736			137.765	5,7
Sonstige Verbindlichkeiten		1.825.016	1.243.284			581.732	46,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	44.220			-44.220	-100,0
SUMME PASSIVA		7.483.144	3.885.970			3.597.174	92,6

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016			Abweichung 2017/2016	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		36.527.897	34.589.811			1.938.086	5,6
Sonstige betriebliche Erträge		129.365	758.794			-629.429	-83,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.543	9.279			1.264	13,6
SUMME ERTRÄGE		36.667.805	35.357.884			1.309.921	3,7
AUFWENDUNGEN		€	€			€	%
Materialaufwand		33.462.818	33.043.797			419.021	1,3
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		1.220.385	870.633			349.752	40,2
Abschreibungen auf Sachanlagen		26.397	24.695			1.702	6,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.209.685	1.414.237			-204.552	-14,5
SUMME AUFWENDUNGEN		35.919.285	35.353.362			565.923	1,6
BETRIEBSERGEBNIS		748.520	4.522			743.998	16.452,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		20.413	4.522			15.891	351,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag		242.410	0			242.410	-
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		485.697	0			485.697	0

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Nach 2016 hat auch in 2017 das Haus wieder ein positives Jahresergebnis. Tiefgreifende Einschnitte, die bis heute nachwirken und keine weiteren mehr ermöglichen, ohne den Sinn der Institution zu gefährden bzw. zu entstellen, sind erfolgt. Damit steht das Haus des Dokumentarfilms zwar zunächst auf gesunden Beinen, kann den dringenden Austausch der überalterten PCs durchführen und ist durch Ergebnisrücklagen nicht wieder von jetzt auf nachher existenzgefährdet. Dies liegt neben den harten Sanierungseinschnitten an der maßgeblichen Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von SWR, Stadt Stuttgart, VFF und anderen Mitgliedern wie die Kirchen und die IHK für den Kernbereich und einer ebenfalls maßgeblichen Erhöhung des Zuschusses des MWK für die Landesfilmsammlung.

Der Auftrag des Hauses des Dokumentarfilms ist eine noch nie so bedeutende Aufgabe wie in diesen Zeiten gewesen. Dem muss das Haus des Dokumentarfilms Rechnung tragen. Das heißt zum einen, auf allen möglichen Kanälen den qualitätsvollen Dokumentarfilm und das dokumentarische Bewegtbild leicht auffindbar zu machen wie mobil in der Dokapp und auf den Plattformen ‚doksite.de‘ und ‚dokumentarfilm.info‘. Das heißt zum anderen weiterhin Veranstaltungen zu organisieren, um sichtbar zu sein – wie die monatliche ‚Dokpremiere‘, der jährliche Branchentreff ‚Dokville‘ oder wie bei Kooperationen oder bei Filmprogrammen für die Jüdische Kulturwoche oder Kunstausstellungen. Das heißt zum Dritten mit Förderungen neue Projekte zu schaffen wie ‚daheiminderfremde.de‘, ein Portal zu den Zuwanderungsbewegungen nach Baden-Württemberg. Damit hat das Haus mit seiner kleinen Belegschaft von 6,5 Stellen einen sehr großen Output. Doch zugleich waren in 2017 die Folgen des in 2013 erfolgten starken Personalabbaus nicht mehr zu kompensieren. Da der Leiter der Landesfilmsammlung durch einen Wegeunfall mehr als ein halbes Jahr krank war, blieben für die Landesfilmsammlung 0,4 Stellen übrig. Dies führte zu einer deutlichen, permanenten Überlastung einiger Mitarbeitender und zum Stau von Digitalisierungsprojekten.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Das Internet dient dabei sowohl als Plattform wie auch als eigenes Medium. Dieser Veränderung mußte und muß das Haus des Dokumentarfilms Rechnung tragen und sich in seiner Schwerpunktsetzung anpassen. Doch die Planung und Finanzierung größerer Investitionen wie der Aufbau von Serverkapazitäten zur Sicherung und Präsentation der digitalen Filmbestände, die notwendig sind oder gar die dringlich notwendige Aufstockung des Personals benötigen einen langen Anlauf. Ebenso anspruchsvoll ist die digitale Weiterentwicklung im Dokumentarfilmbereich.

Insgesamt betrachtet sind diese vielen Anforderungen an die Mitarbeitenden verbunden mit einem (noch) großen persönlichen Einsatz bei zugleich einem hohen Altersdurchschnitt (knapp zwei Drittel der Belegschaft ist 57 Jahre und älter) und gleichzeitigen geringen Gehaltssteigerungen auf Dauer nicht zu halten. Auch der Einsatz von studentischen Hilfskräften ist keine Lösung, da einerseits deren Arbeitsniveau sehr wechselhaft ist und zum anderen diese auch einer arbeitszeitraubenden Fluktuation unterliegen.

Daher sind zusätzliche zwei Stellen notwendig, um die zahlreichen gewachsenen Aufgaben zu erfüllen – wie Programmierung und Pflege der Onlineaktivitäten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit insbesondere in den Social Media, Organisation und Durchführung von Kooperationen und Veranstaltungen, Sichtung, Erfassung, Beschreibung und Bearbeitung von Filmbeständen, Erstellung und Durchführung von Archivierungs- und Digitalisierungsprojekten.

Stammdaten

I. Name

HAUS DES DOKUMENTARFILMS
Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
Sitz Stuttgart



II. Anschrift

Straße Teckstr. 62
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 99 78 08 - 0
Telefax (07 11) 99 78 08 - 20
E-Mail hdf@hdf.de
Internet www.hdf.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Genehmigter Wirtschaftsplan

in Euro 1.090.768

V. Unternehmenszweck

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Kunst und Kultur, insbesondere die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. in europäischer Dimension.

VI. Beteiligungsverhältnisse der Vereinsmitglieder

Vereinsmitglied	Land Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	151.000 (27,33%)
Vereinsmitglied	Südwestrundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	190.000 (34,40%)
Vereinsmitglied	SWR Media Services GmbH
Mitgliedsbeitrag in €	65.000 (11,77%)
Vereinsmitglied	Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitgliedsbeitrag in €	50.000 (9,05%)
Vereinsmitglied	Zweites Deutsches Fernsehen
Mitgliedsbeitrag in €	20.452 (3,70%)
Vereinsmitglied	Westdeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	15.340 (2,78%)
Vereinsmitglied	Landeshauptstadt Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	36.400 (6,59%)
Vereinsmitglied	ARTE G.E.I.E.
Mitgliedsbeitrag in €	5.114 (0,93%)
Vereinsmitglied	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	5.000 (0,91%)
Vereinsmitglied	Norddeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	5.000 (0,91%)
Vereinsmitglied	Diözese Rottenburg-Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Evangelische Landeskirche in Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	3000 (0,54%)
	15,96* (0,01%)

* Zinsen aus Finanzanlage der Kirchen in Höhe von 80 T€

Stammdaten

VII. Vorstand / Geschäftsführung

Vorsitzender Dr. Manfred Hattendorf
Leitung Abteilung Fernsehfilm SWR

Stv. Vorsitz. / Geschäftsführer Dr. Irene Klünder
Journalistin

VIII. Mitgliederversammlung

Vorsitzender Claus Schillmann
entsend. Org. SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. Beate Scherer
entsend. Org. ZDF
Mitglied Jürgen Kaiser
entsend. Org. Evangelisches Medienhaus (EMZ)
Mitglied Bernd Engelhardt
entsend. Org. Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitglied Prof. Dr. Johannes Krelle
entsend. Org. Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitglied Jutta Krug
entsend. Org. WDR
Mitglied Dr. Christoph Hauser
entsend. Org. SWR
Mitglied Elisabeth Dannecker
entsend. Org. Ministerium für Wissenschaft und Kunst BaWü
Mitglied Dr. Birgit Schneider - Bönninger
entsend. Org. Landeshauptstadt Stuttgart
Mitglied Prof. Carl Bergengruen
entsend. Org. MFG Medien- und Filmgesellschaft BaWü mbH

VIII. Mitgliederversammlung

Mitglied Prof. Peter Gottschalk
entsend. Org. ARTE
Mitglied Rainer Steib
entsend. Org. Fachstelle Medien
Mitglied Barbara Denz
entsend. Org. NDR

Stammdaten

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium
Kompetenz	beratendes Gremium

Vorsitzender	Christoph Hübner, Witten
Mitglied	Hannah Pilarczyk, Hamburg
Mitglied	Prof. Thomas Schadt, Ludwigsburg
Mitglied	Margit Schreiber-Brunner, Mainz
Mitglied	Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz, Leipzig
Mitglied	Andres Veiel, Berlin

XI. Beschäftigte

Festangestellte MA	7 (einschließlich MA des DFG-Projekts)
Freie Mitarbeiter	1

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Rominger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2012

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		100.219	195.998	206.715	182.881	-95.779	-48,9
Immaterielle Vermögensgegenstände		43.541	61.150	72.526	62.930	-17.609	-28,8
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		56.678	54.848	54.189	39.951	1.830	3,3
Finanzanlagen: Wertpapiere		0	80.000	80.000	80.000	-80.000	-100,0
B. Umlaufvermögen		577.820	375.710	192.648	347.342	202.110	53,8
Vorräte		17.117	15.522	14.383	24.621	1.595	10,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		90.150	100.427	99.463	228.355	-10.277	-10,2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		470.553	259.761	78.802	94.367	210.792	81,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	395	596	0	-395	-100,0
SUMME AKTIVA		678.039	572.103	399.959	530.224	105.936	18,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		414.582	257.823	97.253	97.253	156.759	60,8
Kapital- und Ergebnisrücklagen		414.582	257.823	97.253	97.253	156.759	60,8
B. Sonderposten		58.798	77.836	95.541	66.579	-19.038	-24,5
Sonderposten		58.798	77.836	95.541	66.579	-19.038	-24,5
C. Rückstellungen		32.690	51.206	47.921	100.201	-18.516	-36,2
Rückstellungen für Pensionen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		32.690	51.206	47.921	100.201	-18.516	-36,2
D. Verbindlichkeiten		171.969	185.238	159.244	266.191	-13.269	-7,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.918	15.418	10.870	46.180	-500	-3,2
Sonstige Verbindlichkeiten		157.051	169.820	148.375	220.011	-12.769	-7,5
SUMME PASSIVA		678.039	572.103	399.959	530.224	105.936	18,5

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei dem Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2017

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der VFF GmbH, einer Verwertungsgesellschaft für die Wahrnehmung des Produzentenleistungsrechts gem. § 94 UrhG bestand auch im Geschäftsjahr 2017 in dem Inkasso für die Leermedien- und Geräteabgabe gem. § 54 UrhG sowie der Kabelweitersenderechte gem. § 20 b UrhG.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 betrug 54,6 Mio. € und ist damit um 35,2 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Grund hierfür sind vornehmlich die Nachzahlungen im Bereich von Tablets und Mobilfunkgeräten aufgrund entsprechender Einigung nach langwierigen Gerichtsverfahren.

Die VFF weist für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten in Höhe von 54,4 Mio. € auf. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 16 T€, die Erträge aus Zinsen und Wertpapieranlagen belaufen sich auf 690 T€.

Die Gesamtaufwendungen der VFF von 1.2 Mio. € liegen unter dem Zinsertrag, so dass die Verwaltungskosten nicht vollumfänglich aus den Zinserlösen gedeckt werden konnten. Die Verwaltungsaufwendungen 2017 liegen über denen des Vorjahres und betragen 2,18 % der gesamten Verwertungserlöse. Grund für erhöhte Aufwendungen ist die Durchführung mehrerer Ausschüttungen.

Die VFF hat umfangreiche Maßnahmen im Bereich des Förder- und Sozialfonds getroffen. Die Anzahl der Wahrnehmungsberechtigten betrug 2.068 zum Stichtag 31.12.2017.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Die erheblichen Nachzahlungen der Industrie im Bereich Speichermedien- und Geräteabgabe ermöglichen der VFF, die Ausschüttung für die Jahre 2015 und 2016 vorzubereiten, weiterhin muss noch der offene Filmausgleich mit dem DPMA geklärt werden. Des Weiteren wird nach Durchführung einer erneuten empirischen Untersuchung im Jahr 2018 die Frage einer Neuaufteilung der ZPÜ-Erlöse für die Einnahmeseite der VFF GmbH von entscheidender Bedeutung sein. Für die künftige Einnahmeentwicklung der VFF spielt zudem der Abschluss der nach wie vor anhängigen Schiedsstellenverfahren und Verfahren beim BGH sowie beim OLG München eine bedeutende Rolle. Dies gilt insbesondere für die nach wie vor offenen Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Unterhaltungsindustrieprodukte.

Auch die Umsetzung der Anforderungen des neuen Verwertungsgesellschaftengesetzes hat gezeigt, dass das VGG insgesamt zu höheren Aufwendungen für eine Verwertungsgesellschaft führt.

Die Steigerung der Erlöse im Bereich Kabelweitersenderechte im Jahr 2017 dürfte sich nach Einschätzung der Geschäftsführung nicht fortsetzen. Zu erwarten ist jedoch eine Stabilisierung auf hohem Niveau, sofern es den Kabelnetzbetreibern gelingt, Kündigungen von Kabelanschlussverträgen zu verhindern oder durch höhere Einnahmen einen Verlust auszugleichen.

Aufgrund der Zinsentwicklung für Festgeldanlagen sowie der Struktur des Anlagevermögens der VFF wird im Geschäftsjahr 2018 mit einer in diesem Bereich erneut rückläufigen Einnahmeentwicklung zu rechnen sein. Gleichwohl will die VFF mit ihrer Anlagepolitik Negativzinsen auch künftig weitestgehend vermeiden.

Stammdaten

I. Name

VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
Sitz München



II. Anschrift

Straße Briener Straße 26
PLZ 80333
Ort München
Telefon 089 - 286 28 - 382
Telefax 089 - 286 28 - 247
Internet www.vffvg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 25.565

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die treuhänderische Wahrnehmung von Rechten und Ansprüchen, die sich für Hersteller von Filmen und von Laufbildern (z.B. für Kino-, Fernseh- und AV-Zwecke), von Synchronisationen sowie für Sendeunternehmen und deren Werberundfunkgesellschaften aus dem Urheberrechtsgesetz ergeben sowie die Verteilung der erzielten Einnahmen an die Berechtigten.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V.
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter Südwestrundfunk
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Peter Weber
Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied Alexander Thies
Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied Hansjörg Fütting
Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V.
Mitglied Dr. Hermann Eicher
Südwestrundfunk

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Prof. Dr. Johannes Kreile
Titel Rechtsanwalt

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung Aufsichtsrat
Vorsitzender Prof. Dr. Norbert P. Flechsig
entstend. Org. / Beruf Rechtsanwalt, Südwestrundfunk, Stuttgart
stellv. Vorsitzender Alexander Thies
entstend. Org. / Beruf Geschäftsführer, Produzent,
Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied Hansjörg Fütting
entstend. Org. / Beruf ndf GmbH, Bundesverband Deutscher
Fernsehproduzenten e. V., München

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Prof. Dr. Georg Feil
entstend. Org. / Beruf	Produzent, Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V., Issing
Mitglied	Margherita Checchin (ab 01.10.17)
entstend. Org. / Beruf	Mitarbeiterin im Justitiariat des WDR, Köln
Mitglied	Eva Majuntke (bis 30.09.2017)
entstend. Org. / Beruf	Mitarbeiterin im Justitiariat des WDR, Köln
Mitglied	Elke Grötz
entstend. Org. / Beruf	Leiterin der HA Rechtemanagement und Zentraleinkauf ZDF

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Beirat
Vorsitzender	Peter Weber, ZDF, Mainz
stellv. Vorsitzender	Alexander Thies
	Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied	Prof. Dr. Georg Feil
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., Issing
Mitglied	Hansjörg Fütting
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., München
Mitglied	Peter Wiechmann, Südwestrundfunk, Mainz
Mitglied	Margherita Checchin, WDR Köln

	gewählt von selbstständigen Filmherstellern:
Mitglied	Dr. Kurt Bellmann, Studio Hamburg GmbH, Hamburg
Mitglied	Friedrich Wildfeuer, Constantin Television GmbH, München
Mitglied	Thomas Frickel, Vorsitzender der AG Dok
Mitglied	Axel Kühn, Tresor TV GmbH, München

	gewählt von Sendeunternehmen:
Mitglied	RA Kurt-Michael Loitz, RTL Television, Köln
Mitglied	RA Dr. Martin von Albrecht, K & L Gates LLP, Berlin

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	GKK PARTNERS Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	4
--------------------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	ISAN Gesellschaft zur Registrierung von Film- und Fernsehwerken mbH Stammkapital: 25.000 € Kapitalanteil: 29% (€ 7.250)
-------------	---

Beteiligung	Die VFF ist Gesellschafterin der folgenden BGB-Gesellschaften ohne eigenes Kapital: 1. Zentralstelle für Private Überspielungsrechte (ZPU), München 2. Zentralstelle für die Wiedergabe von Fernsehsendungen (ZWF), Bonn 3. Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT), München
-------------	---

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		43.135.938	18.988.305	23.692.194	18.271.337	24.147.633	127,2
Immaterielle Vermögensgegenstände		78.102	75.505	79.364	64.504	2.598	3,4
Sachanlagen		670	37	255	542	634	1.735,6
Finanzanlagen		43.057.166	18.912.764	23.612.575	18.206.291	24.144.402	127,7
B. Umlaufvermögen		11.445.913	16.759.947	18.995.193	19.022.845	-5.314.034	-31,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		512.516	215.233	242.372	376.778	297.283	138,1
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		10.933.397	16.544.715	18.752.821	18.646.067	-5.611.318	-33,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		54.581.851	35.748.253	42.687.387	37.294.182	18.833.598	52,7
PASSIVA							
A. Eigenkapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Gezeichnetes Kapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		54.302.705	34.532.692	41.257.551	36.465.716	19.770.013	57,3
Rückstellungen für die Verteilung		51.737.260	32.406.406	39.018.057	33.793.848	19.330.854	59,7
Rückstellungen für Sozialfonds		383.260	449.161	515.895	1.056.876	-65.901	-14,7
Rückstellungen Förderfonds		2.136.669	1.630.671	1.688.114	1.577.909	505.998	31,0
Sonstige Rückstellungen		45.516	46.454	35.485	37.082	-938	-2,0
C. Verbindlichkeiten		253.581	1.189.996	1.404.271	802.901	-936.415	-78,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		128.657	181.480	238.596	82.395	-52.823	-29,1
Sonstige Verbindlichkeiten		124.924	1.008.516	1.165.675	720.507	-883.592	-87,6
SUMME PASSIVA		54.581.851	35.748.253	42.687.387	37.294.182	18.833.598	52,7

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten		54.380.245	19.100.035	23.802.431	25.316.427	35.280.210	184,7
Sonstige betriebliche Erträge		16.136	40.137	26.490	13.261	-24.001	-59,8
Erträge aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Anlagevermögens		689.530	340.958	335.818	515.923	348.572	102,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	3.372	8.995	0	-
SUMME ERTRÄGE		55.085.911	19.481.131	24.168.111	25.854.605	35.604.780	182,8
AUFWENDUNGEN							
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		239.721	238.881	229.487	219.967	840	0,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.643	10.398	11.120	7.904	246	2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		928.167	770.481	785.216	722.152	157.686	20,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0	-
Abschreibungen Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens		257.630	0	0	0	257.630	-
SUMME AUFWENDUNGEN		1.436.161	1.019.759	1.025.823	950.022	416.402	40,8
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		53.649.750	18.461.372	23.142.288	24.904.583	35.188.378	190,6
Sonstige Steuern		235	230	230	111	5	2,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.326	10.352	15.205	8.794	-6.026	-58,2
Verteilungsbetrag		53.645.189	18.450.790	23.126.853	24.895.677	35.194.399	190,7
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Die Medienakademie lieferte in 2017 für 18.701 Teilnehmer (2016: 17.707) 2.487 Seminare (2016: 2.401) mit 4.787 Seminartagen (2016: 4.747). Die Umsatzerlöse blieben mit 12,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich, wobei die Umsätze mit Dritten um 67 T€ oder 6,0% gesteigert wurden. Der leichte Rückgang des Personalaufwands resultiert aus Einsparungen durch Stellenunterbesetzungen. Dagegen stiegen die Sachkosten um rd. 3% an, wobei der Anstieg des Materialaufwands auf ein höheres Angebot an Schulungsprojekten und damit zusammenhängenden freien Mitarbeitern bzw. externen Lehrkräfte und der Anstieg des Sonstigen Aufwands insbesondere auf höhere Bewirtschaftungs- und Reparaturkosten zurückzuführen ist. Im Ergebnis wurde ein Jahresüberschuss von 632 T€ erzielt.

Die Struktur der Bilanz ist wesentlich durch Pensionsrückstellungen i.H.v. 28,8 Mio. € und Beihilferückstellungen i.H.v. 4,5 Mio. € sowie entsprechenden Ausgleichsansprüchen gegenüber den Gesellschaftern gekennzeichnet.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Zur Strukturoptimierung wird eine verstärkte Kooperation der Anstalten über die Medienakademie angestrebt. Operatives Ziel ist es, dass die Medienakademie stärker an den Gesamtaufwendungen der Rundfunkanstalten für Fortbildung partizipiert (Verhältnis von 1:1). Eine Evaluation im I. Halbjahr 2018 ergab, dass das Zusammenwirken der Maßnahmen zu Inhalten, Finanzen und Zusammenarbeit dazu geführt hat, dass die Ziele weitgehend erreicht wurden.

Gemäß Wirtschaftsplan 2018 rechnet die Geschäftsführung wie im Vorjahr mit Erträgen und Aufwendungen von jeweils 11,4 Mio. €.

Stammdaten

I. Name

ARD.ZDF medienakademie gGmbH



Sitz Nürnberg

II. Anschrift

Straße Wallensteinstr. 121

PLZ 90431

Ort Nürnberg

Telefon 0911 / 9619 - 0

Telefax 0911 / 9619 - 199

Internet www.ard-zdf-medienakademie.de

III. Rechtsform

gemeinnützige GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 100.000

V. Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	16,8% (€ 16.800)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	14,6% (€ 14.600)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	14,0% (€ 14.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	12,9% (€ 12.900)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	12,0% (€ 12.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,55% (€ 8.550)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	6,05% (€ 6.050)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,65% (€ 5.650)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,3% (€ 5.300)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	2,5% (€ 2.500)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,0% (€ 1.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	0,65% (€ 650)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Bayerischer Rundfunk
vertreten durch	Dr. Albrecht Frenzel, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Peter Limbourg, Deutsche Welle
vertreten durch	Peter Niepalla

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Rainer Kampmann, DeutschlandRadio
Mitglied	Berthold Tritschler, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Mitteldeutscher Rundfunk
vertreten durch	Dr. Albrecht Frenzel, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Joachim Knuth, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Radio Bremen
Mitglied	Patricia Schlesinger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
vertreten durch	Tim Schlaeger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Berthold Tritschler, Saarländischer Rundfunk
vertreten durch	Oliver Pabst, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Bertram Bittel, Südwestrundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Karin Brieden, Zweites Deutsches Fernsehen
vertreten durch	Dr. Andreas Bereczky, Zweites Deutsches Fernsehen

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Stefan Hanke
Titel	Geschäftsführung

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Verwaltungsrat
Vorsitzender	Jan Büttner, Südwestrundfunk
stellv. Vorsitzender	Gregor Wichert, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Thomas Hinrichs, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Joachim Knuth, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Carmen König, Zweites Deutsches Fernsehen
Bezeichnung	Akademiebeirat
Vorsitzender	Manfred Krupp, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Monika Rapp, Bayerischer Rundfunk

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Ursula Götz, Deutsche Welle
Mitglied	N.N., DeutschlandRadio
Mitglied	Barbara Müller-Geskes, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Frank-Thomas Suppee, Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Diana Dlugosch, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Sabine von Berlepsch, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Christina Reibstein, Radio Bremen
Mitglied	Tim Schlaeger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Daniela Schumann, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Ulrike Klee, Südwestrundfunk
Mitglied	Andrea Valentiner-Branth, Südwestrundfunk
Mitglied	Patrik Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Kathrin Strässer-Knüttel, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Claudia Covino, Zweites Deutsches Fernsehen

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BTU Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2016

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	55
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen und der Landesrundfunkanstalt sowie mit Rundfunkanstalten selbst begründen können.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		687.693	738.674	843.080	793.437	-50.981	-6,9
Immaterielle Vermögensgegenstände		8.623	14.234	11.467	17.111	-5.611	-39,4
Sachanlagen		679.070	724.440	831.613	776.326	-45.370	-6,3
B. Umlaufvermögen		39.104.498	36.119.733	33.289.543	29.002.863	2.984.765	8,3
Vorräte		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		35.402.904	33.789.611	31.105.051	26.827.156	1.613.293	4,8
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.701.594	2.330.122	2.184.492	2.175.707	1.371.472	58,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.612	10.566	26.155	46.856	5.046	47,8
SUMME AKTIVA		39.807.803	36.868.973	34.158.778	29.843.156	2.938.830	8,0
PASSIVA							
A. Eigenkapital		2.559.692	1.927.957	1.117.164	1.229.217	631.735	32,8
Stammkapital		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Kapitalrücklage		495.497	495.497	495.497	495.497	0	0,0
Gewinnvortrag		1.332.461	521.668	633.721	764.494	810.793	155,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		631.734	810.793	-112.053	-130.774	-179.059	-22,1
B. Rückstellungen		33.985.759	32.226.887	30.567.426	26.161.628	1.758.872	5,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		28.798.624	26.951.817	25.343.193	22.004.819	1.846.807	6,9
Sonstige Rückstellungen		5.187.135	5.275.070	5.224.233	4.156.810	-87.935	-1,7
C. Verbindlichkeiten		3.262.352	2.714.129	2.474.188	2.452.311	548.223	20,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		699.719	542.279	409.419	386.597	157.440	29,0
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.491.196	2.095.592	2.000.000	2.000.000	395.604	18,9
Sonstige Verbindlichkeiten		71.437	76.259	64.768	65.713	-4.822	-6,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		39.807.803	36.868.973	34.158.778	29.843.156	2.938.830	8,0

Anmerkungen:

ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH



Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		12.794.154	12.797.476	11.215.860	11.419.930	-3.322	0,0
Sonstige betriebliche Erträge		2.692.442	2.589.865	6.075.423	4.863.670	102.577	4,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.961	1.630	3.676	7.392	331	20,3
SUMME ERTRÄGE		15.488.557	15.388.971	17.294.959	16.290.992	99.586	0,6
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		5.284.811	5.131.756	4.246.297	3.981.645	153.055	3,0
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		5.709.601	5.718.805	9.124.219	8.331.032	-9.204	-0,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		284.933	308.389	344.489	382.003	-23.456	-7,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.308.520	2.242.783	2.518.185	2.608.816	65.737	2,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.268.442	1.175.552	1.172.800	1.109.894	92.890	7,9
SUMME AUFWENDUNGEN		14.856.307	14.577.284	17.405.990	16.413.390	279.023	1,9
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	-6.187	0	-
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		632.250	811.687	-111.031	-128.585	-179.437	-22,1
Sonstige Steuern		516	894	1.022	2.188	-378	-42,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		631.734	810.793	-112.053	-130.774	-179.059	-22,1

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Das IRT finanzierte sich zu rd. 71 % durch Gesellschafterzuschüsse. 2017 waren dies 18,8 Mio. € (Vj 16,9 Mio. €) und inkl. MwSt. 19,3 Mio. €. Weiterhin dienten Umsatzerlöse von 3,9 Mio. € (Vj 3,3 Mio. €), Sonstige Erträge von 2,1 Mio. € (Vj 2,8 Mio. €) und Projekt-Zuschüsse, d.h. staatliche Fördermittel für Forschung und Entwicklung von 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) zur Finanzierung der Aufwendungen.

Bei rückläufigem Personalstand ist der Anstieg des Personalaufwands um 1,5 Mio. € im Wesentlichen auf den Rückstellungsaufwand für Altersversorgung zurückzuführen, da die Entlastung in 2016 durch die Umstellung auf den gesetzlichen 10-Jahres-Durchschnittszins ein Einmaleffekt war. Weiter wurden Rückstellungen für die noch nicht erfolgte Anhebung der Tarifgehälter sowie für Überstunden gebildet. Im sonstigen Aufwand wirken sich u.a. höhere Rechts- und Beratungskosten aus.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Der Patentstreit zwischen dem IRT und seinem früheren Patentanwalt wurde am 26.4.2018 mit einem Gerichtsvergleich beigelegt, der eine abschließende Zahlung von 60 Mio. € sowie die Abtretung von Ansprüchen der Beklagten gegen Dritte regelt. Unter Berücksichtigung des extrem komplexen Sachverhalts des Patentfalls und der damit verbundenen Risiken jahrelanger zivilrechtlicher Streitigkeiten sahen beide Parteien mit dem Vergleich das Hauptziel einer schnellen, wirtschaftlich vernünftigen Lösung auch mit Rücksicht auf die Arbeitnehmererfinder erreicht. Das IRT nimmt weiterhin seinen vormaligen Patentverwerter auf Schadensersatz in Anspruch.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht einen – gegenüber dem Vorjahresplan um 0,5 Mio. € verringerten – Gesamtaufwand von 24,2 Mio. € vor, der i. W. durch Gesellschafterzuschüsse von netto 17,4 Mio. € (incl. MwSt. 17,8 Mio. €) finanziert wird.

Stammdaten

I. Name

IRT Institut für Rundfunktechnik



Sitz München

II. Anschrift

Straße Florianmühlstraße 60
 PLZ 80939
 Ort München
 Telefon 089 - 32 399 - 0
 Telefax 089 - 32 399 - 351
 Internet www.irt.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 140.000

V. Unternehmenszweck

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch - in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung - für Dritte tätig.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,43% (€ 16.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Österreichischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzende	Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner - Ulmer, Produktions- und Technikdirektorin BR
stellv.Vorsitzender	Dr. Andreas Berezcky, Produktionsdirektor ZDF
Mitglied	Rainer Kampmann, Verw.- und Betriebsdirektor DRadio
Mitglied	Guido Baumhauer, Direktor Distribution u. Technik DW
Mitglied	Berthold Tritschler, Betriebsdirektor HR
Mitglied	Dr. Ulrich Liebenow, Betriebsdirektor MDR
Mitglied	Prof. Dr. Jens-Ole Schröder, Juristischer Direktor MDR
Mitglied	Dr. Michael Rombach, Produktionsdirektor NDR
Mitglied	Michael Götzhaber, Technischer Direktor ORF
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb RB
Mitglied	Nawid Goudarzi, Produktions- und Betriebsdirektor RBB
Mitglied	Oliver Pabst, Bereichsleiter Technik SR
Mitglied	Silvio Studer (bis 31.05. 2017), CTO Chief Technology Officer SRG
Mitglied	Roger de Weck (vom 01.06.2017 bis 14.09.2017), Generaldirektor SRG
Mitglied	Damien Corti (seit 15.09.2017), CTO Chief Technology Officer SRG
Mitglied	Bertram Bittel, Direktor Technik u. Produktion SWR a.D.
Mitglied	Wolfgang Wagner, Direktor Produktion und Technik WDR
Mitglied	Christoph Bach (seit 01.01.2017), stellv. Justitiar ZDF

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Klaus Illgner-Fehns
Titel	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung des IRT (bis 31.12.2017)

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2015

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 135

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach deren Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		3.330.113	3.171.475	3.155.980	3.167.224	158.638	5,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		169.572	115.861	137.428	151.981	53.711	46,4
Sachanlagen		3.160.541	3.055.614	3.018.552	3.015.243	104.927	3,4
B. Umlaufvermögen		21.460.374	16.761.393	16.531.092	11.624.008	4.698.981	28,0
Vorräte		1.398	20.550	43.962	30.008	-19.152	-93,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		13.011.224	9.907.862	11.696.123	7.513.854	3.103.362	31,3
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		8.447.752	6.832.981	4.791.007	4.080.146	1.614.771	23,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		778.570	933.953	842.637	824.807	-155.383	-16,6
SUMME AKTIVA		25.569.057	20.866.821	20.529.709	15.616.039	4.702.236	22,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		1.234.903	1.234.903	1.260.000	407.467	0	0,0
Gezeichnetes Kapital		140.000	140.000	140.000	140.000	0	0,0
Gewinnrücklagen			0	0	0	0	-
Betriebsmittelrücklage nach §58 Nr. 6 AO		600.000	600.000	600.000	0	0	0,0
Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO		494.903	494.903	520.000	267.467	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse und Haushaltsreste		0	0	0	0	0	-
C. Rückstellungen		18.351.575	14.903.051	13.867.077	10.678.847	3.448.524	23,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		9.504.712	7.581.342	6.893.519	5.197.626	1.923.370	25,4
Steuerrückstellungen		0	0	20.835	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		8.846.863	7.321.709	6.952.723	5.481.221	1.525.154	20,8
C. Verbindlichkeiten		5.962.579	4.716.348	5.402.632	4.529.724	1.246.231	26,4
Erhaltene Anzahlungen		0	0	334.105	127.599	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		600.384	262.585	72.928	499.775	337.799	128,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		3.631.601	3.225.471	4.466.480	3.347.501	406.130	12,6
Sonstige Verbindlichkeiten		1.730.594	1.228.292	529.119	554.849	502.302	40,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten		20.000	12.519	0	0	7.481	59,8
SUMME PASSIVA		25.569.057	20.866.821	20.529.709	15.616.039	4.702.236	22,5

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Erträge aus Zuschüsse von Gesellschafter, EU und Dritten		20.466.869	18.500.809	17.673.660	17.631.595	1.966.060	10,6
Umsatzerlöse		3.487.580	3.306.117	1.677.830	1.768.648	181.463	5,5
Sonstige betriebliche Erträge		2.362.020	1.225.032	6.538.472	2.304.653	1.136.988	92,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.987	13.350	23.487	25.854	-10.363	-77,6
SUMME ERTRÄGE		26.319.456	23.045.307	25.913.449	21.730.750	3.274.149	14,2
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		700.758	673.776	541.650	647.041	26.982	4,0
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		18.273.525	16.746.900	18.081.235	16.697.394	1.526.625	9,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.011.218	1.154.897	1.146.066	977.557	-143.679	-12,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.737.057	4.020.218	4.654.556	3.746.916	1.716.839	42,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		545.412	491.776	468.608	411.131	53.636	10,9
SUMME AUFWENDUNGEN		26.267.970	23.087.566	24.892.116	22.480.040	3.180.404	13,8
Verminderung des Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-19.152	-23.412	13.954	14.664	4.260	18,2
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHAFTSTÄTIGKEIT		32.334	-65.671	1.035.288	-734.625	98.005	149,2
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	92.734	164.568	0	-
Sonstige Steuern		13.861	-40.574	90.021	1.589	54.435	134,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		18.473	0	0	-9.529	18.473	-
JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		0	-25.097	852.533	-891.253	25.097	100,0
Entnahmen aus der Gewinnrücklage			25.097	0	38.720	-25.097	-100,0
Einstellung in die Betriebsmittelrücklage		0	0	-332.533	332.533	0	-
Einstellung in die freie Rücklage		0	0	-520.000	520.000	0	-
BILANZGEWINN		0	0	0	0	0	0,0

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Die Degeto hatte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 14,4 Mio. € (Vj 14,8 Mio. €) erzielt und liegt damit knapp unter Vorjahresniveau. Hierbei sind die Erlöse aus eigenen Programmverkäufen, die Erlöse aus Betriebsbeiträgen im Agenturmodell sowie die sonstigen Erlöse zurückgegangen. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2017 eingeführten umsatzunabhängigen Kommissionsvergütung wirkt sich die 2017 erzielte Betriebskostenunterschreitung unmittelbar auf die Kostenerstattungen durch die Kommissionsvergütung aus, sodass die Erlöse aus Betriebsbeiträgen sinken.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von 0,2 Mio. €. Durch die Umstellung auf die neue Kommissionsvergütung ergibt sich der Gewinn in direkter Abhängigkeit zur Kostenentwicklung.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Die Degeto hat im Jahr 2013 einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur - insbesondere im Bereich der IT - zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der DEGETO ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm (Enterprise-Resource-Planning) alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtemanagement und Materialverwaltung zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht zukunftsfähig ist und die Betriebsfähigkeit ansonsten perspektivisch nicht sichergestellt werden kann. Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunk von max. 2,0 Mio. € zurückgreifen. In 2017 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von 300 T€ in Anspruch genommen. Die weitere Auszahlung über 1,7 Mio. € ist für 2018 vereinbart. Mit der zum 1. Januar 2017 erfolgten Kapitalerhöhung von 2 Mio. €, der Thesaurierung des Jahresüberschusses des Vorjahres sowie dem Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres konnte die Eigenkapitalsituation der Degeto deutlich verbessert werden. In Abstimmung mit ihren Gesellschaftern hat die Degeto die Finanzierung der Beschaffung von Lizenzen im Kommissionsmodell umgestellt. Dies bedeutet, dass die Degeto nun die anfallenden Betriebskosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags von den Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften erstattet bekommt. Der bisherige umsatzabhängige Kommissionszuschlag wurde ersetzt durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung. Somit ist nun sichergestellt, dass die Degeto zukünftig, trotz schwankender Umsätze, grundsätzlich einen Gewinn erwirtschaften wird.

Stammdaten

I. Name

DEGETO Film GmbH
Sitz Frankfurt am Main



II. Anschrift

Straße Am Steinernen Stock 1
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon 069 - 150 - 9349
Telefax 069 - 150 - 9339
Internet

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 2.115.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch partnerschaftliche Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Eigenproduktion von Filmen und Fernsehprojekten.

Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	hr werbung GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Intendant BR
Mitglied	Bernhard Cromm, Geschäftsführer hr werbung GmbH
Mitglied	Wolf-Dieter Jacobi, Fernsehdirektor MDR
Mitglied	Carsten Neitzel, Geschäftsführer NDR-Media GmbH
Mitglied	Jan Metzger, Intendant RB
Mitglied	Susann Lange, Leiterin Intendanz RBB
Mitglied	Thomas Kleist, Intendant SR
Mitglied	Jan Büttner, Verwaltungsdirektor SWR
Mitglied	Michael Loeb, Geschäftsführer WDR mediagroup GmbH

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Christine Strobl
Titel	programmliche Geschäftsführerin
Geschäftsführer	Gerhard Schneider
Titel	kaufmännischer Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Bernd Radeck, Werbefunk Saar GmbH
entsend. Org. / Beruf	Justiziar, Werbefunk Saar
Mitglied	Peter Boudgoust, SWR
entsend. Org. / Beruf	Intendant Südwestrundfunk
Mitglied	Tom Buhrow, WDR
entsend. Org. / Beruf	Intendant Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Voker Herres, (nicht stimmberechtigt)
entsend. Org. / Beruf	ARD-Programmdirektor

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Dagmar Reim, RBB (bis 26.06.2017)
entsend. Org. / Beruf	ehemalige Intendantin Rundfunk Berlin Brandenburg
Vorsitzender	Lutz Marmor, NDR Media GmbH (ab 27.06.2017)
entsend. Org. / Beruf	Intendant Norddeutscher Rundfunk
stellv. Vorsitzende	Patricia Schlesinger, RBB (ab 27.06.2017)
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Rundfunk Berlin Brandenburg
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, MDR
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Albrecht Frenzel, BR (bis 26.06.2017)
entsend. Org. / Beruf	Verwaltungsdirektor Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Dr. Reinhard Scolik, BR (ab 27.06.2017)
entsend. Org. / Beruf	Fernsehdiaktor Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Manfred Krupp, hr werbung GmbH
entsend. Org. / Beruf	Intendant Hessischer Rundfunk
Mitglied	Brigitta Nickelsen, RB
entsend. Org. / Beruf	Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, Radio Bremen

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	-
-------------	---

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	---

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	90
--------------------------	----

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIV. Marktkonformität

	Die erforderlichen Feststellungen wurden im Fragenkatalog der Rechnungshöfe dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.
--	---

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		4.293.697	3.837.033	3.371.390	2.933.652	456.664	11,9
Immaterielle Vermögensgegenstände		50.081	51.751	44.678	153.253	-1.670	-3,2
Sachanlagen		491.731	539.890	584.241	562.063	-48.159	-8,9
Finanzanlagen		3.751.885	3.245.392	2.742.471	2.218.336	506.493	15,6
B. Umlaufvermögen		21.448.225	14.569.813	10.886.408	18.576.982	6.878.412	47,2
Programmvermögen		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		15.148.968	5.389.666	6.795.036	11.052.752	9.759.302	181,1
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		6.299.257	9.180.147	4.091.372	7.524.230	-2.880.890	-31,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		79.297	14.649	52.377	17.574	64.648	441,3
D. Aktive latente Steuern		3.694.147	3.127.824	2.766.989	1.800.542	566.323	18,1
SUMME AKTIVA		29.515.366	21.549.319	17.077.165	23.328.751	7.966.047	37,0
PASSIVA							
A. Eigenkapital		3.574.555	3.373.969	107.414	269.310	200.586	5,9
Gezeichnetes Kapital		2.115.000	112.500	112.500	112.500	2.002.500	1.780,0
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen			2.002.500	742.864	1.491.612	-2.002.500	-100,0
Gewinnrücklagen		1.845.023	580.968	-586.055	-586.055	1.264.055	217,6
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-586.055	-586.055	-161.896	-748.748	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		200.587	1.264.055	0	0	-1.063.468	-84,1
B. Rückstellungen		7.084.573	7.963.700	6.533.710	4.310.635	-879.127	-11,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		5.476.028	4.282.831	3.751.630	2.662.745	1.193.197	27,9
Steuerrückstellungen		80.127	2.173.945	1.373.323	640.174	-2.093.818	-96,3
Sonstige Rückstellungen		1.528.418	1.506.924	1.408.757	1.007.716	21.494	1,4
C. Verbindlichkeiten		18.856.238	10.211.651	10.436.041	18.748.806	8.644.587	84,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.886.692	2.345.194	6.743.973	9.466.589	5.541.498	236,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		9.080.363	6.396.839	1.600.267	7.719.772	2.683.524	42,0
Sonstige Verbindlichkeiten		1.889.183	1.469.618	2.091.801	1.562.445	419.565	28,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		29.515.366	21.549.319	17.077.165	23.328.751	7.966.047	37,0

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		14.354.801	14.751.582	12.895.486	13.001.640	-396.781	-2,7
Erträge aus Betriebserträgen einschl. Gewinnzuschlag		0	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge		870.179	1.369.778	1.025.570	907.098	-499.599	-36,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		107.018	5	24.064	16.357	107.013	2.114.880,2
SUMME ERTRÄGE		15.331.998	16.121.366	13.945.120	13.925.096	-789.368	-4,9
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		857.217	1.032.541	429.225	710.331	-175.324	-17,0
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		10.544.879	9.708.084	10.128.673	8.746.317	836.795	8,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		216.815	273.721	345.276	389.970	-56.906	-20,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.043.040	2.960.782	3.029.885	2.978.509	82.258	2,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		208.334	176.473	153.046	136.420	31.861	18,1
SUMME AUFWENDUNGEN		14.870.285	14.151.601	14.086.105	12.961.547	718.684	5,1
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		461.713	1.969.764	-140.986	963.549	-1.508.051	-76,6
Sonstige Steuern		347	629	392	460	-282	-44,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		260.779	705.080	81.003	516.313	-444.301	-63,0
Außerordentlicher Aufwand		0	0	101.521	4.165.506	0	-
Außerordentlicher Ertrag		0	0	0	2.969.982	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		200.587	1.264.055	-161.896	-748.748	-1.063.468	-84,1

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Die Sendezeit von ARTE beträgt 24 Stunden täglich. In Deutschland sendet ARTE in HD-Qualität über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie in alle Kabel- und DSL-Netze. In der Terrestrik wird seit der ersten Aufschaltung am 29. März 2017 in vielen Regionen bereits HD im DVB-T2-Standard übertragen. Weitere Aufschaltungen erfolgen bis Mitte 2019, dann ist der gesamte öffentlich-rechtliche Rundfunk auf DVB-T2 HD umgestellt. Die ARD ist hier Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung. In Frankreich wird ARTE in HD-Qualität über die Terrestrik in allen Kabel- und DSL-Netzen sowie über das Satellitensystem HOT BIRD verbreitet. ARTE ist auch in den Programmbouquets von TNTSAT und FRANSAT enthalten. Viele Netzbetreiber in europäischen Nachbarländern übernehmen ebenfalls das ARTE-Programm aufgrund seiner Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Einzelne ARTE-Sendungen werden dort im Rahmen von Kooperationsabkommen erneut von den öffentlich-rechtlichen Sendern ausgestrahlt.

Das Online-Angebot von ARTE bietet den Internetusern eine thematische Mediathek der linear ausgestrahlten Programme mit Kollektionen und Playlisten, Web-only-Inhalte sowie den Livestream des aktuellen TV-Programms. ARTE verbreitet seine Inhalte ebenso über HbbTV, Drittplattformen und Mobile Devices.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil des Rundfunkbeitragsaufkommens des im Artikel 9 des jeweils gültigen Rundfunkgebührenstaatsvertrages genannten Betrages. Soweit die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten oder das ZDF sich nicht an ARTE Deutschland beteiligen, stehen ARTE Deutschland für die Finanzierung dieses Programmvorhabens die auf diese Anstalten entfallenden Anteile an der Finanzierung unmittelbar aus dem Fernsehbeitragsaufkommen zu. Der Anteil dieser Anstalten bemisst sich nach dem für sie in Ziffer 6.2 des Gesellschaftsvertrages von ARTE Deutschland in der Fassung vom 13. Dezember 2006 vorgesehenen Pflichtanteil für die Programmmzulieferung.

Der von den Gesellschaftern für ARTE eingenommene Rundfunkbeitrag belief sich von 1992 bis 2000 auf jährlich 107,4 Mio. €, bis 2004 auf jährlich 121,7 Mio. €, für 2005 auf 139,9 Mio. €, bis 2008 auf jährlich 145,96 Mio. € und von 2009 bis 2014 auf jährlich 163,71 Mio. €. Ursprünglich und aufgrund der Feststellung der KEF im 19. KEF-Bericht sollte für die Jahre 2015 und 2016 eine Erhöhung des für ARTE bestimmten Beitragsaufkommens auf jährlich 171,11 Mio. € erfolgen. Da der 16. Rundfunkänderungsstaatsvertrag statt am 1. Januar 2015 erst am 1. April 2015 in Kraft trat, wurden die ersten drei Monate 2015 laut einem Umlaufbeschluss der AG Kosten zum 13. April 2015 anteilig gekürzt. 2015 erhielt die Gesellschaft deshalb 169,26 Mio. € und erst ab dem Jahr 2016 171,11 Mio. €. Für die Beitragsperiode 2017 – 2020 ist nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, dessen Art. 3 am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist, ein jährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von 180,84 Mio. € für ARTE vorgesehen.

Die Mittelabrufe bis zum 31. Dezember 2017 lagen unter diesem Beitragsvolumen, so dass den Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel zugeführt werden konnten. Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2017 nicht stattgefunden.

Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich diese Rückstellungen zum 31. Dezember 2017 auf 29,5 Mio. €. Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2018 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

2018: Mehrere Schwerpunkte kennzeichneten das ARTE-Programm im ersten Halbjahr: der 200. Geburtstag von Karl Marx, der 70. Gründungstag des Staates Israel, der 50. Jahrestag der 1968er Bewegung, sowie Dani Levys 4-teilige 360°/VR-Reihe seiner fiktionalen Kurzfilmserie „Glaube, Liebe, Hoffnung, Angst – Geschichten aus Jerusalem“. Im Herbst sind besonders die Themenabende „Phänomen Trump“ und „Kim Jong-Un gegen den Rest der Welt“ hervorzuheben. Weitere Schwerpunkte sind zum Thema „Menschenrechte“ und zum Ende des Ersten Weltkriegs geplant, u.a. die 8-teilige Reihe „18-Krieg der Träume“, sowie die eintägige Sonderprogrammierung von „Äquator-Die Linie des Lebens“, das die Zuschauer einmal um die Erde führt. Ein ARTE-Spielfilmfestival mit TV-Premieren rundet das Angebot im Herbst ab. Die zahlreichen ARTE Concert Sommerfestivals werden mit dem diesjährigen Markenbotschafter, dem Frontmann der Band „Donots“, Ingo Donot beworben.

Seit Juni 2018 sind ausgewählte Programme der ARTE-Mediathek mit Untertitelungen um das Angebot „ARTE in italiano“ erweitert worden. Mit nunmehr sechs europäischen Sprachen werden rund 70% der Europäer in ihrer Muttersprache erreicht. Die ARTE-Digitalstrategie sieht vor, sukzessive deutsche Programme über Youtube zugänglich zu machen. Seit Mitte April trifft dies auch bei der Reportagerihe Re: zu, sofern die entsprechenden Rechte vorliegen. Die ARTE-App wurde Mitte Juli um eine neue Offline-Funktion erweitert, mit welcher auch ohne aktive Internetverbindung ARTE-Inhalte in allen sechs Sprachen auf dem Smartphone oder Tablet für 72 Stunden zur Verfügung stehen.

2019: Zum 50. Jahrestages der Mondlandung strahlt ARTE neben Wissenschaftsdokumentationen auch Spielfilme und kulturgeschichtliche Dokumentationen bei dem Schwerpunkt „Winter of Moon“ aus, der auch mit einer Kampagne beworben wird. Weitere Highlights bilden das Bauhaus-Jubiläum, die vierteilige Geschichts-Dokumentationsreihe „40 Jahre Krieg in Afghanistan“ und ein Portrait des ehemaligen russischen Generalsekretärs Michail Gorbatschow zum Jubiläum des 30-jährigen Mauerfalls. Das Großprojekt 24h Europa wird am 4. Mai 2019 gantztätig auf ARTE, in einigen Dritten Programmen, in Belgien und Tschechien sowie auf mehreren Online-Plattformen anderer europäischer Sender ausgestrahlt. Ende des Jahres 2019 zeigt ARTE erneut prämierte Filme in seinem Dokumentarfilmfestival, welches im jährlichen Wechsel mit dem Spielfilmfestival stattfindet.

Mit den schwedischen und dänischen öffentlich-rechtlichen Sendern bereitet ARTE GEIE Kooperations-Vereinbarungen vor, die 2019 abgeschlossen werden sollen.

Der Grand Accord Documentaire wird im Jahr 2019 mit Sondermitteln in Höhe von 3 Mio. € ca. sechs deutsch-französische Koproduktionen im dokumentarischen Bereich fördern können. Diese sollen eine Bundesförderung ohne oder mit einem nur kleinen Zeitfenster für die Kinoauswertung erhalten. Die Gespräche zur Vorabstimmung eines Förderkonzepts mit der FFA dauern an.

Im Zentrum der digitalen Weiterentwicklung wird im Jahr 2019 die weitere technische Anpassung stehen. Dazu gehören die Optimierungen zur Nutzerfreundlichkeit des Gesamtangebots sowie der Ausbau des mehrsprachigen Angebots "ARTE Europe".

ARTE Concert wird innerhalb von 24 Monaten im Rahmen von "Opera Season" (AT), eines partnerschaftlich organisierten Angebots, pro Monat eine Oper von einem der Opernhaus-Partnerschaften in Europa übernehmen und streamen bzw. linear ausstrahlen.

Stammdaten

I. Name

ARTE Deutschland TV GmbH
Sitz Baden-Baden



II. Anschrift

Postfach 10 02 13
PLZ 76483
Ort Baden-Baden
Telefon 07221 / 93 69 - 0
Telefax 07221 / 93 69 70
Internet www.arte.tv/de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 255.646

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernsehkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und **-ergänzende** Online-Angebote sowie die Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	7,26% (€ 18.559,89)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	3,5% (€ 8.947,61)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,26% (€ 13.446,98)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,12% (€ 20.758,45)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	4% (€ 10.225,84)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	8,38% (€ 21.423,13)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11% (€ 28.121,05)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	50% (€ 127.822,97)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Lutz Marmor, Intendant NDR
stellv. Vorsitzender	Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
Mitglied	Ulrich Wilhelm, Intendant BR
Mitglied	Peter Boudgoust, Intendant SWR
Mitglied	Jan Metzger, Intendant Radio Bremen
Mitglied	Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
Mitglied	Thomas Kleist, Intendant SR
Mitglied	Tom Buhrow, Intendant WDR
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR
Mitglied	Manfred Krupp, Intendant HR
Mitglied	Dr. Frank D. Freiling, ZDF
Mitglied	Peter Weber, ZDF

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Wolfgang Bergmann
Titel	Geschäftsführer
Geschäftsführer	Dr. Markus Nievelstein
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Programmbeirat ARTE Deutschland
Vorsitzender	Dr. Thomas Wurzel, HR
stellv. Vorsitzender	Dr. Michael-Andreas Butz, ZDF
Mitglied	Robert Stauffer, BR
Mitglied	Falk Neubert, MDR (bis 31.08.2017)
Mitglied	Frank-Michael Nemetz, MDR (seit 23.10.2017)
Mitglied	Peter Eichstädt, NDR (bis 30.06.2017)
Mitglied	Catharina Herrmann-Daues, NDR (seit 30.06.2017)
Mitglied	Thomas von Zabern, RB
Mitglied	Dieter Pienkny, RBB
Mitglied	Michael Knapp, SR
Mitglied	Helmut Rau, SWR
Mitglied	Rolf Zurbrüggen, WDR (seit 20.01.2017)
Mitglied	Rainer Robra, ZDF
Mitglied	Peter Heesen, ZDF (bis 09.06.2017)
Mitglied	Hans Georg Koch, ZDF (seit 09.06.2017)
Mitglied	Karin Stock, ZDF
Mitglied	Prof. Dr. Gabriele Beibst, ZDF (bis 09.06.2017)
Mitglied	Prof. Dr. Maria Böhmer, ZDF (seit 09.06.2017)
Mitglied	Dr. Richard Meng, ZDF
Mitglied	Dr. Simone Peter, ZDF
Mitglied	Erhard Thomas, ZDF
Mitglied	Dr. Gerd Landsberg, ZDF



Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)

Vorsitzender Dr. Wolfgang Stöckel, BR (bis 30.04.2017)
 Vorsitzende Eva Hubert, ZDF (seit 01.05.2017)
 Mitglied Jörn Dulige, HR
 Mitglied Sandro Witt, MDR
 Mitglied Dr. Martina Köppen, RBB
 Mitglied Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang-Uwe Friedrich, ZDF
 Mitglied Oliver Passek, ZDF
 Mitglied Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger, ZDF
 Mitglied Axel Linstädt, BR (seit 11.05.2017)
 zusätzlich 8 Vertreter von ARTE France

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 48 Mitarbeiter

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30. April 1991 die ARTE G.E.I.E. eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		32.546.810	33.472.768	31.078.705	34.249.767	-925.958	-2,8
Immaterielle Vermögensgegenstände		704.089	850.322	860.682	734.648	-146.233	-17,2
Sachanlagen		1.423.202	1.555.479	1.546.092	1.553.949	-132.277	-8,5
Finanzanlagen		30.419.519	31.066.967	28.671.931	31.961.171	-647.448	-2,1
B. Umlaufvermögen		85.162.092	66.400.361	74.498.881	65.533.552	18.761.731	28,3
Geleistete Anzahlungen		39.432.368	36.622.481	38.437.064	37.359.453	2.809.887	7,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		45.648.117	29.736.466	34.480.546	27.852.454	15.911.651	53,5
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		81.607	41.414	1.581.271	321.645	40.193	97,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.693	36.568	29.887	292.208	-26.875	-73,5
SUMME AKTIVA		117.718.595	99.909.697	105.607.473	100.075.527	17.808.898	17,8
PASSIVA							
A. Eigenkapital		65.463.722	63.173.711	63.144.170	64.407.618	2.290.011	3,6
Gezeichnetes Kapital		255.646	255.646	255.646	255.646	0	0,0
Kapitalrücklage		65.208.076	62.918.066	62.888.524	64.151.972	2.290.010	3,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		29.794.465	17.161.730	18.178.637	15.434.530	12.632.735	73,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		9.394.810	10.147.202	9.711.649	7.827.684	-752.392	-7,4
Sonstige Rückstellungen		20.399.655	7.014.529	8.466.988	7.606.847	13.385.126	190,8
C. Verbindlichkeiten		22.460.408	19.574.256	22.787.566	20.233.378	2.886.152	14,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		267.391	329.956	296.754	497.554	-62.565	-19,0
Verbindlichkeiten aus Programmmzulieferungen für ARTE G.E.I.E.		18.591.847	17.174.374	17.295.908	16.405.790	1.417.473	8,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.307.164	1.924.713	5.086.844	3.200.726	1.382.451	71,8
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	0	0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		294.006	145.213	108.060	129.308	148.793	102,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	1.497.100	0	0	-
SUMME PASSIVA		117.718.595	99.909.697	105.607.473	100.075.527	17.808.898	17,8

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		12.132.463	11.848.748	0	0	283.715	2,4
Sonstige betriebliche Erträge		658.628	1.040.691	9.445.257	8.923.561	-382.063	-36,7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens		147.279	160.934	154.002	151.731	-13.655	-8,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		407	11.848	8.799	13.824	-11.441	-96,6
SUMME ERTRÄGE		12.938.777	13.062.221	9.608.058	9.089.116	-123.444	-0,9
AUFWENDUNGEN							
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		3.498.247	4.343.628	3.737.942	3.525.247	-845.381	-19,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		761.702	756.535	623.144	411.801	5.167	0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.840.319	10.928.565	10.726.055	10.004.353	-88.246	-0,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.444.512	123.708	1.616.810	894.683	3.320.804	2.684,4
Aufwendungen aus Beteiligungen		176.841.791	163.917.209	163.289.012	159.988.809	12.924.582	7,9
SUMME AUFWENDUNGEN		195.386.571	180.069.646	179.992.963	174.824.893	15.316.925	8,5
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-182.447.794	-167.007.425	-170.384.905	-165.735.776	-15.440.369	-9,2
außerordentliche Aufwendungen		0	0	83.301	76.800	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern		2.613	2.569	2.898	2.659	44	1,7
Erträge aus Verlustausgleich		182.450.407	167.009.994	170.471.104	165.815.235	15.440.413	9,2
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

SportA erzielte in 2017 bei einem Jahresumsatz von 119 Mio. € (Vj 113 Mio. €) einen Jahresüberschuss von 40 T€ (Vj 44 T€). Die Umsatzsteigerung ist zum einen auf die geänderte Terminierung des DFB Pokals und zum anderen auf den erfolgreichen Verkauf von Sublizenzrechten der 3. Fußball Liga zurückzuführen. Somit konnten die Sublizenz Erlöse trotz des Nicht-Sportjahres 2017 nochmals gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Ursachen der Bilanzveränderungen ggü. 2016 – Erhöhung von Umlaufvermögen und Verbindlichkeiten – sind im Wesentlichen betragsmäßig hohe Periodenabgrenzungen von saisonübergreifenden Lizenzverträgen.

SportA gelang es 2017, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen TOP-Sportveranstaltungen abzuschließen: u. a. umfassende Live-Übertragungsrechte an den Olympischen Spielen, Verträge und Vertragsverlängerungen mit dem DFB über die Frauenländerspiele und über die Spiele der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft im Rahmen der neugeschaffenen Nations League, mit dem ÖSV über die FIS Weltcups in Österreich, mit dem Deutschen Schwimm-Verband, mit dem Deutschen Turner-Bund, mit dem Deutschen Leichtathletik-Verband sowie die Verlängerung des 32er Vertrages u.a.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Für 2018 plant die SportA entsprechend dem vereinbarten Kostendeckungsmodell mit Aufwendungen von 1,5 Mio. € ein Jahresergebnis von 44 T€.

Stammdaten

I. Name

SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

Sitz München



II. Anschrift

Straße Nymphenburger Str. 5
 PLZ 80335
 Ort München
 Telefon 089 / 749 - 839 - 0
 Telefax 089 / 749 - 839 - 50
 Internet www.sporta.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 540.000

V. Unternehmenszweck

Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Bayerischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Hessischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Mitteldeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Norddeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Rundfunk Berlin-Brandenburg
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Radio Bremen
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Saarländischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Südwestrundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Westdeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Zweites Deutsches Fernsehen
 Kapitalanteil **50% (€ 270.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Ulrich Wilhelm, Intendant BR
 stellv. Vorsitzender Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
 Mitglied Manfred Krupp, Intendant HR
 Mitglied Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR
 Mitglied Lutz Marmor, Intendant NDR
 Mitglied Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
 Mitglied Jan Metzger, Intendant RB
 Mitglied Thomas Kleist, Intendant SR
 Mitglied Peter Boudgoust, Intendant SWR
 Mitglied Tom Buhrow, Intendant WDR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Adrian Fikentscher
Titel	Geschäftsführer (Jurist)

Geschäftsführer	Michael Amsinck
Titel	Geschäftsführer (Jurist)

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
-------------	--------------

Vorsitzender entsend. Org. / Beruf	Ulrich Wilhelm (bis 07.10.2017) Intendant Bayerischer Rundfunk
---------------------------------------	---

Vorsitzender entsend. Org. / Beruf	Dr. Thomas Bellut (ab 08.10.2017) Intendant Zweites Deutsches Fernsehen
---------------------------------------	--

Mitglied entsend. Org. / Beruf	Peter Boudgoust Intendant Südwestrundfunk
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Tom Buhrow Intendant Westdeutscher Rundfunk
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Volker Herres Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Karin Bieden Verwaltungsdirektorin Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Dr. Peter Frey Chefredakteur Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Peter Weber Justitiar Zweites Deutsches Fernsehen

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	-
-------------	---

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer bestellt seit d. Jahresabschluss	BAY GmbH Wirtschaftsprüfungs-, Rechtsanwalts-gesellschaft 2013
---	---

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	22
--------------------------	----

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keinerlei Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		29.931	36.858	32.664	47.067	-6.927	-18,8
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.486	1.614	4.141	9.925	3.872	240,0
Sachanlagen		24.445	35.244	28.523	37.143	-10.799	-30,6
Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen		16.941.530	6.669.848	11.998.898	10.071.119	10.271.682	154,0
Geleistete Anzahlungen		1.300.000	0	1.300.000	0	1.300.000	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.734.944	1.651.132	735.189	839.896	4.083.812	247,3
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		9.906.586	5.018.716	9.963.709	9.231.223	4.887.870	97,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.481.310	2.000.655	2.366.186	2.029.494	480.655	24,0
SUMME AKTIVA		19.452.771	8.707.360	14.397.748	12.147.681	10.745.411	123,4
PASSIVA							
A. Eigenkapital		827.410	787.621	944.032	876.725	39.789	5,1
Gezeichnetes Kapital		540.000	540.000	540.000	540.000	0	0,0
Gewinnvortrag		247.621	204.032	336.725	292.916	43.589	21,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		39.789	43.588	67.307	43.810	-3.799	-8,7
B. Rückstellungen		1.590.834	1.410.333	1.596.649	1.432.666	180.501	12,8
Steuerrückstellungen		2.550	0	0	0	2.550	-
Sonstige Rückstellungen		1.588.284	1.410.333	1.596.649	1.432.666	177.951	12,6
C. Verbindlichkeiten		14.497.020	4.438.845	9.413.691	7.518.426	10.058.175	226,6
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		2.664.045	2.153.322	1.495.889	1.537.989	510.723	23,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.898.273	1.979.268	7.728.626	4.310.442	5.919.005	299,1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		3.125.812	218.122	42.308	0	2.907.690	1.333,1
Sonstige Verbindlichkeiten		808.890	88.134	146.868	1.669.995	720.756	817,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.537.507	2.070.562	2.443.375	2.319.863	466.945	22,6
SUMME PASSIVA		19.452.771	8.707.360	14.397.748	12.147.681	10.745.411	123,4

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		119.098.899	112.756.026	105.191.249	98.466.663	6.342.873	5,6
Sonstige betriebliche Erträge		57.876	153.767	78.984	1.685.232	-95.891	-62,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		733	1.129	1.459	7.132	-396	-35,1
Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		119.157.508	112.910.923	105.271.692	100.159.028	6.246.585	5,5
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		116.541.812	110.292.513	102.599.997	96.104.984	6.249.299	5,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		1.895.195	1.846.702	1.979.609	1.905.829	48.493	2,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24.017	27.960	29.001	19.665	-3.943	-14,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		655.660	699.748	588.393	792.699	-44.088	-6,3
Abschreibungen Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	6.881	216.088	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		119.116.684	112.866.923	105.203.880	99.039.264	6.249.761	5,5
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		40.824	44.000	67.813	1.119.764	-3.176	-7,2
Sonstige Steuern		1.035	412	506	1.086.823	623	151,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	-10.869	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		39.789	43.588	67.307	43.810	-3.799	-8,7

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2017

Das Geschäftsjahr 2017 stellte für das EXPERIMENTALSTUDIO verstärkt Aufgaben im Bereich des Musiktheaters. Beginnend mit der neuen Oper von Elena Mendoza „La Ciudad de las mentiras“ im renommierten Teatro Real in Madrid erfolgten Operaufführungen in Augsburg mit Hans Thomallas „Kaspar Hauser“ und hierzu parallel die Oper von Johannes Maria Staud „Die Antilope“ in Köln. Die Schwetzingen SWR Festspiele standen mit einem Chorwerk Nonos „Das Atmende Klarsein“ zum ersten Mal auf dem Programm und das Ensemble Experimental überzeugte mit einem ambitionierten Programm auch junger Komponist/Innen beim Kölner ACHT BRÜCKEN Festival im WDR Sendesaal. Die junge Komponisten-Generation fand weiterhin bei der 9. Experimentalstudio-Akademie matrix in Ljubljana, diesmal unterstützt vom dortigen Goethe-Institut, Möglichkeit des Diskurses. In diesem Zusammenhang startete auch eine Veranstaltungsreihe des Experimentalstudios zum Lutherjahr, bei welcher mehrere Kompositionsaufträge, noch co-finanziert vom Land BW, zur Aufführung kamen. Da die Spielzeit 17/18 bereits im August beim SALT Festival in Vancouver Island begann, fiel eine Sommerpause aus. In Deutschland startete das Programm hochkarätig besetzt in der Berliner Philharmonie mit dem SWR Symphonieorchester und Jörg Widmann als Solist im Rahmen des Musikfests Berlin. Gespielt wurde Mark Andres „über“, einem Schlüsselwerk der Moderne, in welchem Transducer in neuartiger Weise genutzt werden. Die Einbeziehung dieser Transducer in den Konzertbetrieb ermöglicht mit relativ geringem technischem Aufwand ein Morphing der Instrumente mit interessanten Effekten und stellt einen erstaunlichen Trend in heutiger Musik dar. Es folgen Gastspiele des Ensemble Experimentals beim 60jährigen Jubiläum des Warschauer Herbstes unter Leitung von Detlef Heusinger, danach standen bis zum Ende des Jahres Konzerte bei Festivals in Donaueschingen, Paris, Tel Aviv, Karlsruhe, Wien und Genf auf dem Programm. Diese Einladungen zeugen von dem großen Interesse an der Arbeit des Experimentalstudios seitens der Komponisten, der Interpreten und nicht zuletzt der Veranstalter wie dem Publikum.

Neben der Zusammenarbeit mit Komponisten an der Live-Elektronik neuer Werke, dem Konzertbetrieb und der Forschung war das Experimentalstudio auch vermittelnd tätig. Etliche Schulklassen besuchten das Studio und erfreuten sich neuer Hörerfahrungen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Auch für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 hat das Experimentalstudio bereits jetzt volle Auftragsbücher. Dies ist umso erstaunlicher, da in Deutschland die Förderung von Neuer Musik wie die experimentelle Musik-Forschung von staatlicher wie städtischer Seite seit 2016/2017 exorbitant zurückgefahren wurde. Konkret haben sich in 2018 das ZKM respektive das Land BW aus der Förderung verabschiedet. Da auch Rundfunkanstalten seitens der Politik zum Sparen aufgefordert wurden, hat auch der BR seine Zuschusszahlung von 100 T€ in Gänze eingestellt. Dankenswerterweise wurde zumindest dieses Defizit seitens des SWR ausgeglichen. Stiftungen haben durch die EZB Zinspolitik deutlich weniger Spielraum, weshalb hier für 2018 keine Zusammenarbeit zu Stande kam. Wirtschaften kann das Experimentalstudio in 2018/19 nur durch Höchstauslastung aller festen und freien Mitarbeiter im Konzertbetrieb und ein weiter verstärktes Engagement im Bereich des Musiktheaters. Beginnend mit Peter Eötvös „Angels in America“ am Theater Freiburg gab es in 2018 José M. Sánchez Verdús „Argo“ bei den Schwetzingen Festspielen und am Staatstheater Mainz, Mark Andres „WUNDERZAICHEN“ an der Staatsoper Stuttgart und die Uraufführung von Johannes Maria Stauds Oper „Die Weiden“ an der Staatsoper Wien. In 2019 folgen am Bremer Theater Detlef Heusingers Neufassung (3. Akt) von Alban Bergs „Lulu“, Georges Aperghis „Avis de tempête“ in Mainz, die Uraufführung von Elena Mendozas „Der Fall Babel“ in Schwetzingen wie die Oper Chaya Czernowins „Heart Chamber“ an der Deutschen Oper in Berlin. Weiterhin ist es gelungen etliche lukrative Konzerte im Ausland zu vereinbaren, die Spielzeit 18/19 beginnt bei den Salzburger Festspielen darauf folgt das TimeSpans Festival in New York und sie endet bei dem Klang Festival in Kopenhagen. Die Spielzeit 2019/2020 beginnt dann beim Lucerne Festival.

Da das Experimentalstudio praktisch kaum mehr einen Etat für eigene Aktivitäten hat, ist es bei fast allen Veranstaltungen auf Co-Finanzierung angewiesen. Dies gelingt durch DVD/CD Produktion mit Unterstützung z.B. des deutschen Musikrates, weshalb auch in Freiburg noch ein Konzert möglich wird.

Stammdaten

I. Name

Experimentalstudio des SWR e.V.
 ehemals Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestrundfunks e. V.
 Sitz Baden-Baden



II. Anschrift

Straße Kartäuserstraße 45
 PLZ 79102
 Ort Freiburg
 Telefon (07 61) 38 08 - 35271
 Telefax (07 61) 38 08 - 35275
 Internet www.experimentalstudio.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Spenden, Beiträge und Zuweisungen

in Euro 1.010.220

V. Unternehmenszweck

Gemeinnützige Förderung von Künstlern und Interpretationen im Bereich der experimentellen Musik, der Erforschung der elektronischen Klangbearbeitung und der Entwicklung der dafür erforderlichen Techniken.

VI. Spenden-, Beiträge- und Zuweisungsstruktur

SWR Südwestrundfunk
 Anteil **80,68% (€ 815.000)**
 Stadt Freiburg
 Anteil **8,04% (€ 81.220)**
 Zentrum für Kunst- und Medientechnologie (ZKM)
 Anteil **5,93% (€ 60.000)**
 Bayerischer Rundfunk
 Anteil **4,95% (€ 50.000)**
 Giga Hertz Preis 2017
 Anteil **0,40% (€ 4.000)**

VII. Geschäftsführung

Vorstand Gerold Hug
 Titel 1. Vorsitzender des Vorstands
 Vorstand Dorthea Enderle
 Titel 2. Vorsitzende des Vorstands
 Leitung Detlef Heusinger
 Titel Künstlerischer Leiter des Experimentalstudios

Stammdaten

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Kuratorium

Vorsitzender Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 stellv. Vorsitzender Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Dr. Lydia Jeschke
 Mitglied Prof. Dr. Dieter Schnebel
 Mitglied Harry Vogt

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Vereinsmitglieder

Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Prof. Dr. Christian Berger
 Mitglied Dorothea Enderle
 Mitglied Christian Fausch
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Gerold Hug
 Mitglied Dr. Lydia Jeschke
 Mitglied Ingeborg Kimmig

IX. Sonstige Gremien

Mitglied Achim Köneke
 Mitglied Nicola May
 Mitglied Petra Olschowski
 Mitglied Christiane Riedel
 Mitglied Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 Mitglied Prof. Dr. Dieter Schnebel
 Mitglied Rainer Suchan
 Mitglied Michael Sieber
 Mitglied Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Harry Vogt
 Mitglied Dr. Christina Weiss

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH
 bestellt seit d. Jahresabschluss 2013

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 8

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		100.280	126.938	148.649	146.481	-26.658	-21,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		856	599	1.655	4.731	257	42,9
Sachanlagen		99.424	126.339	146.994	141.750	-26.915	-21,3
B. Umlaufvermögen		653.818	622.637	488.696	549.938	31.181	5,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.813	4.112	310	13.700	4.701	73,1
2. Sonstige Vermögensgegenstände		0	0	2.170	0	0	0,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		645.005	618.525	486.215	536.238	26.480	4,3
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	1.417	0	-
SUMME AKTIVA		754.098	749.575	637.345	697.836	4.523	0,6
PASSIVA							
A. Eigenkapital		667.696	628.069	550.849	459.522	39.627	6,3
Vereinsvermögen		628.069	550.849	459.523	616.518	77.220	14,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		39.627	77.220	91.326	-156.996	-37.593	-48,7
B. Rückstellungen		6.200	6.200	5.720	18.070	0	0,0
Sonstige Rückstellungen		6.200	6.200	5.720	18.070	0	0,0
C. Verbindlichkeiten		80.202	64.923	70.776	220.244	15.279	23,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.268	3.141	2.967	2.846	127	4,0
Verbindlichkeiten gegenüber dem SWR		74.199	57.997	67.150	210.386	16.202	27,9
Sonstige Verbindlichkeiten		2.735	3.784	659	7.012	-1.049	-27,7
D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		0	50.383	10.000	0	-50.383	-100,0
SUMME PASSIVA		754.098	749.575	637.345	697.836	4.523	0,6

Anmerkungen:

Da es sich bei dem Experimentalstudio des SWR e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2017

Die Finanzierung des DRA erfolgt abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbetrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkatalogisierung vollständig durch die Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) auf. Die Zuweisungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,1 % auf 12.041 T€.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 75 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss: 48 T€), der durch das Ergebnis der Finanzplanrechnung ausgeglichen wird.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019

Neben der Erfüllung seiner vielfältigen betrieblichen Aufgaben hat das DRA im vergangenen Jahr seinen seit 2014 laufenden strukturellen und organisatorischen Veränderungsprozess förmlich abgeschlossen. Im Ergebnis der Strukturentwicklung wurde die standortübergreifende Zusammenarbeit durch die Einführung hausweit einheitlicher Arbeitsstrukturen weitestmöglich ausgedehnt und intensiviert. Insbesondere wurden die Führungsstrukturen verschlankt, die meisten Abteilungen und Sachgebiete standortübergreifend organisiert und alle Parallelstrukturen beseitigt. Auf dieser Grundlage konnten die Stifter – auch vor dem Hintergrund der ARD-Strukturreform – weitere wesentliche Weichenstellungen für die Zukunft des DRA vornehmen. Insbesondere verständigten sie sich darauf, die Standortstruktur der Stiftung im Rahmen eines bis 2027 laufenden Projekts zu optimieren, mit dem langfristigen Ziel, das DRA an seinem Standort in Potsdam-Babelsberg zusammenzuführen. In ihrer weiteren Arbeit konzentriert sich die Geschäftsleitung nun auf die Verbesserung der internen Kommunikationswege bzw. Informationsflüsse, die Einführung eines umfassenden Kompetenzmanagements sowie auf die Konzipierung und Implementierung von Maßnahmen zur Verstärkung des Marketings bzw. der Öffentlichkeitsarbeit.

In Fortsetzung des 2016 gestarteten Visionsprozesses werden darüber hinaus auch die perspektivischen Zukunftsüberlegungen zur strategischen Unternehmensentwicklung weiterverfolgt.

Bei der Digitalisierung und Erschließung seiner Bestände blickt das DRA auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurück: Die im vergangenen Jahr vorgenommenen Anpassungen des Umsetzungskonzepts erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen und führten zu einer signifikanten Leistungssteigerung in den einzelnen Bereichen. Im Ergebnis wurden die für 2017 gesetzten Ziele sowohl bei den Dokumentationsvorhaben als auch bei den Digitalisierungsgewerken erreicht. Entsprechend positiv fällt die sich daraus ergebende Prognose für das zu erwartende Gesamtergebnis bis zum Ablauf der verbleibenden Umsetzungszeit für die Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie des DRA Ende 2020 aus.

Stammdaten

I. Name

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv



Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Bertramstraße 8
 PLZ 60320
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon 069-15687-0
 Telefax 069-15687-100
 Internet www.dra.de

III. Rechtsform

Stiftung

IV. Stiftungskapital

in Euro 35.790

V. Unternehmenszweck

Das Deutsche Rundfunkarchiv sammelt, archiviert, erschließt und dokumentiert Bild-, Ton und Schriftdokumente im Dienste der Rundfunkanstalten sowie einer mit Kultur, Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht befassten Öffentlichkeit.

Zur programmlichen Nutzung seiner Bestände arbeitet das DRA eng mit den ARD-Anstalten zusammen und kooperiert im Rahmen seiner Tätigkeit für Wissenschaft und Forschung im Sinne seines Stiftungszwecks mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen.

VI. Stifter

Stifter	Südwestrundfunk
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Deutschlandradio
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Bayerischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Hessischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Mitteldeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Norddeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Radio Bremen
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Saarländischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Westdeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Deutsche Welle
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)

Stammdaten

VII. Vorstand

Vorstand	Bernd Hawlat
Titel	Vorstand

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	-
-------------	---

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Verwaltungsrat bzw. Stiftungsversammlung
-------------	--

Vorsitzender	Susann Lange Justitiarin des Rundfunks Berlin-Brandenburg (ab 21.11.2017)
--------------	--

Vorsitzender	Dr. Reinhart Binder, Direktor Recht u. Unternehmensentwicklung, Rundfunk Berlin-Brandenburg (bis 21.11.2017)
--------------	--

stellv. Vorsitzende	Manfred Krupp, Intendant Hessischer Rundfunk
---------------------	--

Mitglieder	Rainer Tief, Leiter HA Mutimedia Services u. Programmverwaltung, Bayerischer Rundfunk
------------	---

Mitglieder	Dr. Johannes Hoffmann, Leiter Intendanz, Deutsche Welle
------------	---

Mitglieder	Roswitha Voigtländer, Sendeleitung und Produktion Deutschlandradio (bis 31.07.2017)
------------	---

Mitglieder	Andreas-Peter Weber, Programmdirektor Deutschlandradio (ab 30.10.2017)
------------	--

Mitglieder	Birgit Leistner, Leiterin Presse- u. Verwaltungsarchiv Mitteldeutscher Rundfunk
------------	---

Mitglieder	Dr. Daniel Linke, Programmbereich Fernsehen und Koordination, Norddeutscher Rundfunk
------------	--

Mitglieder	Jan Metzger, Intendant Radio Bremen
------------	-------------------------------------

Mitglieder	Armgard Müller-Adams, Leiterin Intendanz Saarländ. Rundfunk
------------	---

Mitglieder	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
------------	---

Mitglieder	Florian Quecke, Programmbereichsleiter Westdeutscher Rundfunk
------------	---

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	114, davon 11 bei der ZSK
Festangestellte	89, davon 9 bei der ZSK
Aushilfen / MA mit Zeitvertrag	25, davon 2 bei der ZSK

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	Die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK), an deren Finanzierung sich auch das ZDF beteiligt, wird als spezielle Abteilung des DRA geführt und verfügt über einen eigenen Haushalt.
-------------	---

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2017	2016	2015	2014	Abweichung 2017/2016	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		3.380.769	3.258.674	2.903.460	2.648.345	122.095	3,7
Immaterielle Vermögensgegenstände		60.770	69.377	46.984	31.502	-8.607	-12,4
Sachanlagen		665.362	732.162	706.508	718.632	-66.800	-9,1
Finanzanlagen		2.654.637	2.457.135	2.149.967	1.898.211	197.502	8,0
B. Programmvermögen		1	1	1	1	0	96,1
C. Umlaufvermögen		493.583	374.150	784.840	841.907	119.433	31,9
Unbespielte Tonträger		12.879	12.995	13.895	21.901	-116	-0,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.237	1.796	2.325	2.748	-559	-31,1
Sonstige Vermögensgegenstände		55.022	351.317	759.993	809.184	-296.295	-84,3
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		424.445	8.042	8.627	8.074	416.403	5.177,9
SUMME AKTIVA		3.874.353	3.632.825	3.688.300	3.490.252	241.528	6,6
PASSIVA							
A. Stiftungskapital		35.790	35.790	35.790	35.790	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen		690.343	765.749	717.702	714.344	-75.406	-9,8
C. Rückstellungen		2.828.823	2.636.437	2.742.511	2.385.627	192.386	7,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.654.637	2.457.135	2.149.967	2.221.929	197.502	8,0
Steuerrückstellungen		0	0	202.587	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		174.186	179.302	389.956	163.698	-5.116	-2,9
C. Verbindlichkeiten		319.397	194.848	192.296	354.491	124.549	63,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		255.909	187.722	178.446	334.153	68.187	36,3
Sonstige Verbindlichkeiten		63.488	7.127	13.850	20.338	56.361	790,8
SUMME PASSIVA		3.874.353	3.632.825	3.688.300	3.490.252	241.528	6,6

Da es sich bei dem Deutschen Rundfunkarchiv um eine Stiftung handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

SWR 
MEDIA
SERVICES

SWR
SCHWETZINGER
FESTSPIELE

 | **MFG**
BADEN-WÜRTTEMBERG



 **TELEPOOL**
münchen. stuttgart. berlin. london.

D>A<V

BAVARIA FILM
.....

ASS ¹

AGF 
Videoforschung

 **HAUS DES
DOKUMENTARFILMS**

VFF VERWERTUNGSGESELLSCHAFT
DER FILM- UND
FERNSEHPRODUZENTEN

 **ARD.ZDF
medien
akademie**

Institut für Rundfunktechnik **IRT**

ARD Degeto ¹

arte

 **SPORTA**
Die Sportrechte-Agentur von ARD und ZDF

SWR
EXPERIMENTAL
STUDIO

 **DRA**
Deutsches
Rundfunkarchiv

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Neckarstraße 230
70190 Stuttgart